

Montageanleitung

(Originalmontageanleitung)



System DD11
System DD21

Revisionsverlauf

Version	Datum	Änderung
(-)	10/2016	Erstausgabe

Haftungsausschluss

DewertOkin haftet nicht für Schäden, die aus

- dem Nichtbeachten der Anleitung,
 - von DewertOkin nicht freigegebenen Änderungen am Produkt oder
 - von DewertOkin nicht hergestellten oder nicht freigegebenen Ersatzteilen
- resultieren.

- Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine

Diese Anleitung ist für den Endprodukthersteller bestimmt – nicht für die Weitergabe an den Betreiber des Endprodukts. Sie kann hinsichtlich der Sachinformationen als Grundlage für die Erstellung der Endproduktanleitung dienen.

Für die von Ihnen zu erstellende Betriebsanleitung für das Endprodukt sollten Sie insbesondere die Hinweise auf mögliche Gefahren nutzen. Die Beachtung dieser Hinweise entbindet Sie jedoch nicht davon, eine eigene, gesonderte Risikoanalyse für das Endprodukt zu erstellen und den Sicherheitshinweisen Ihrer Betriebsanleitung zugrunde zu legen.

Die Montageanleitung enthält nicht alle für den sicheren Betrieb des Endproduktes notwendigen Informationen. Sie beschreibt ausschließlich den Einbau und die Bedienung des Antriebes als unvollständige Maschine.

Die Montageanleitung wendet sich an Fachleute mit der Aufgabe der Endprodukteherstellung und nicht an den Betreiber des Endprodukts.

Revisionsverlauf	3
Haftungsausschluss	3
Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine	3
1. Allgemeines	6
1.1 Angaben zur Montageanleitung	6
1.2 Sicherheitshinweise in der Montageanleitung und in der Betriebsanleitung der Gesamtmaschine	7
1.3 Handbuchkonventionen	7
2. Sicherheitshinweise	8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2 Personalauswahl – Eignung	9
3. Beschreibung der Systemkomponenten	10
3.1 Montiertes Gesamtsystem DESKFRAME C DD-A 1xCB / DESKFRAME C DD-A 2xCB	10
3.2 Montiertes Gesamtsystem DESKFRAME C DD-B 1xCB	12
3.3 Steuerungen SMART / COMPACT	14
3.4 Bedienelemente	15
3.5 Hubsäulen	20
4. Konfigurationen des Systems	22
5. Montage	24
5.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage	24
5.2 Montage der Hubsäulen DD11 und DD21	26
5.3 Montage Bedienelemente	30
5.4 Montage der Steuerungen SMART / COMPACT	35
5.5 Elektrischer Anschluss der Steuerungen SMART / COMPACT	38
5.6 Montage der Sensoreinheit	40
5.7 Netzanschluss der Steuerungen SMART / COMPACT	44
6. Inbetriebnahme	45
6.1 Reset bei der Erstinbetriebnahme und nach dem Entfernen von Verbindungsleitungen	45
7. Hinweise zum Betrieb	46
7.1 Allgemeine Hinweise	46

8.	Bedienung der Bedienelemente	48
8.1	Funktionen des Bedienelements Motion Assist	48
8.2	Funktionen des Bedienelements HSCO.....	49
8.3	Funktionen des Bedienelements HSU Varioline	50
8.4	Funktionen des Bedienelements HSU	51
8.5	Funktionen des Bedienelements HSF	53
8.6	Funktionen des Bedienelements Touch basic IL.....	56
8.7	Funktionen des Bedienelements Touch basic DN.....	57
9.	Fehlerbehebung.....	58
9.1	Allgemeine Störungen	58
9.2	Fehlermeldungen im Display der Bedienelemente	59
9.3	Fehlermeldungen durch Klick-Töne der Steuerung	62
9.4	Fehlermeldungen durch die LED-Anzeigen (Steuerung COMPACT)	62
10.	Wartung und Reinigung	63
10.1	Instandhaltung.....	63
10.2	Reinigung.....	63
11.	Technische Daten und Produkt-Kennzeichnungen.....	64
11.1	Tisch	64
11.2	Steuerungen SMART und COMPACT	65
11.3	Maße Steuerung SMART.....	66
11.4	Maße Steuerung COMPACT	67
11.5	Hubsäule DD11	68
11.6	Maße Hubsäule DD11	69
11.7	Hubsäule DD21	70
11.8	Maße Hubsäule DD21	71
11.9	Kennzeichen auf den Produkten	72
12.	Entsorgung	78
12.1	Verpackungsmaterial	78
12.2	Bauteile des Antriebs.....	78
	Einbauerklärung	79
	EG-Konformitätserklärung	80

1. Allgemeines

1.1 Angaben zur Montageanleitung

Diese Montageanleitung ist keine spezifische Bedienungsanleitung für das Endprodukt, sie beinhaltet die Darstellung der Funktionen der Bedienelemente und die Beschreibung der Montage der Systemkomponenten des Systems DD11 / Systems DD21:

- Hubsäulen DD11,
- Hubsäulen DD21,
- Deskframe C DD-A 1xCB* (zwei Hubsäulen, eine Traverse)
- Deskframe C DD-A 2xCB* (zwei Hubsäulen, zwei Traversen)
- Deskframe C DD-B 1xCB* (drei Hubsäulen, eine Traverse + Deskframe C DD-A)
- Bedienelemente,
- Steuerungen SMART und COMPACT.

Die Montageanleitung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

ACHTUNG

Beachten Sie auch die Anleitung zur Montage System – DD11 / DD21.



VORSICHT

Beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung! So verhindern Sie, dass durch Fehler bei der Montage oder beim Anschluss

- Verletzungs- und Unfallgefahren entstehen und
- das Antriebssystem oder das Endprodukt beschädigt werden kann.

Diese Montageanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr oder Haftung übernommen, soweit diese nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

- Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

Verfügbarkeit der Montageanleitung

Als Hersteller des Endproduktes sind Sie gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verpflichtet, die Montageanleitung zu Ihren technischen Unterlagen zu nehmen, die Sie für staatliche Kontrollstellen dokumentieren.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Anwendungsbereich

Diese Prüfgrundsätze gelten für die Prüfung und Zertifizierung von Sitz-/Steharbeitstischen in Büro-, Besprechungs-, Konferenz- und Schulungsräumen. Die Arbeitstische können für sitzende und stehende Arbeitsbedingungen benutzt/eingestellt werden.

* Crossbar (Traverse)

1.2 Sicherheitshinweise in der Montageanleitung und in der Betriebsanleitung der Gesamtmaschine

Der Hersteller der vollständigen Maschine (Endprodukt) darf die Hubsäulen DD11 und DD21 als unvollständige Maschine nur dann in Betrieb nehmen,

- wenn die vollständige Maschine, in die die Hubsäulen DD11 und DD21 eingebaut wurde, allen Schutzzielen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht, und
- wenn die Konformität der vollständigen Maschine vom Hersteller erklärt wurde.

Der Hersteller des Endproduktes ist verpflichtet, eine Betriebsanleitung für das Endprodukt zu erstellen. Die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung müssen auf Grundlage einer Risikoanalyse des Endproduktes erstellt werden.

1.3 Handbuchkonventionen

Hinweise, die nicht die Sicherheit betreffen, werden im Text durch ein Symbol kenntlich gemacht:

- Symbol für Hinweise

Erläuterungen der Warnhinweise

 VORSICHT
Achtung vor gefährlicher Situation; Verletzungsgefahr.
ACHTUNG
Hinweis vor schädlicher Situation; mögliche Folgen: das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann geschädigt werden.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das System DD11 / DD21 ist vorgesehen:

- für die Höhenverstellung von Tischen mit den Steuerungen SMART / COMPACT und DewertOkin-Hubsäulen DD11 und DD21.

Die Verwendung ist nur zulässig für Anwendungen, bei denen das Auftreten ungewollter Bewegungen nicht zu Gefährdungen führt.

Die Verwendung ist nur in trockenen Räumen zulässig.

DESKFRAME C DD-A 1xCB / DESKFRAME C DD-A 2xCB / DESKFRAME C DD-B 1xCB:

Ein höhenverstellbarer Büro-Arbeitstisch (ohne Tischplatte*) für Bürotätigkeiten,

- die im Sitzen,
- im Sitzen und Stehen oder
- im Stehen ausgeführt werden
- bei Vorhandensein der Tischplatte*. (System DD11, Typ D, EN527-1
System DD21, Typ A, EN527-1)



VORSICHT

Unfallgefahr

Das System DD11 / DD21 ist nur für die oben beschriebenen Anwendungen bestimmt. Eine andere Verwendung ist unzulässig und kann zu Unfällen oder Zerstörung des Gerätes führen. Diese Anwendungen führen zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Endprodukteherstellers gegenüber dem Hersteller.

Gebrauchsausschluss

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Gebrauchsausschluss und informieren Sie die Bediener in Ihrer Betriebsanleitung für das Endprodukt darüber.

Das System DD11 / DD21 darf nicht eingesetzt werden

- mit einem Medizinprodukt oder eingebaut in ein Medizinprodukt,
- als Spannungsquelle für Spielgeräte (z.B. Kinderspielgeräte),
- zum Heben und Senken von Lasten im handwerklichen oder industriellen Einsatz.
- in feuchter Umgebung oder
- im Freien,
- im Industriebereich.

Das System DD11 / DD21 kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

* Die Tischplatte wird durch den Endproduktehersteller bereitgestellt bzw. montiert.

- Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

 VORSICHT**Quetschgefahr**

Beim Verändern der Tischposition besteht Quetschgefahr. Dies gilt insbesondere dann, wenn kein Quetschschutz verwendet wird. In Ausnahmefällen kann es aber auch bei Verwendung einer Sicherheitseinrichtung zu Quetschungen kommen. Achten Sie deswegen darauf, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden und dass nicht in den Gefahrenbereich gegriffen wird. Speziell gilt dies auch in folgenden Situationen:

- Im Fehlerfall kann es vorkommen, dass sich der Tisch bei jedem Losfahrversuch ein Stück bewegt, bevor die Sicherheitsabschaltung einsetzt. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.
- Bei allen Reset-Vorgängen und beim Endlagenabgleich ist der Auffahrerschutz nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr.

2.2 Personalauswahl – Eignung

Der Einbau des Antriebs in das Endprodukt darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden. Führen Sie den Einbau des Antriebs in das Endprodukt nur dann aus, wenn Sie über eine solche Qualifikation verfügen oder beauftragen Sie nur entsprechend ausgebildetes Personal damit.

3. Beschreibung der Systemkomponenten

Über das System DD11 / DD21 wird die Höhe von Tischen mithilfe von Hubsäulen verstellt. Die Verstellungen erfolgt über ein am Tisch angebrachtes Bedienelement und der Steuerungen SMART/COMPACT.

Die Varianten des Systems DD11 / Systems DD21 unterscheiden sich

- im Typ der Bedienelemente,
- in der Anzahl der anschließbaren Hubsäulen,
- in der Bauform der anschließbaren Hubsäulen:
 - DD11: 1-fach teleskopierbar
 - DD21: 2-fach teleskopierbar
- im Typ und in der Anzahl der anschließbaren Steuerungen.

3.1 Montiertes Gesamtsystem

DESKFRAME C DD-A 1xCB / DESKFRAME C DD-A 2xCB

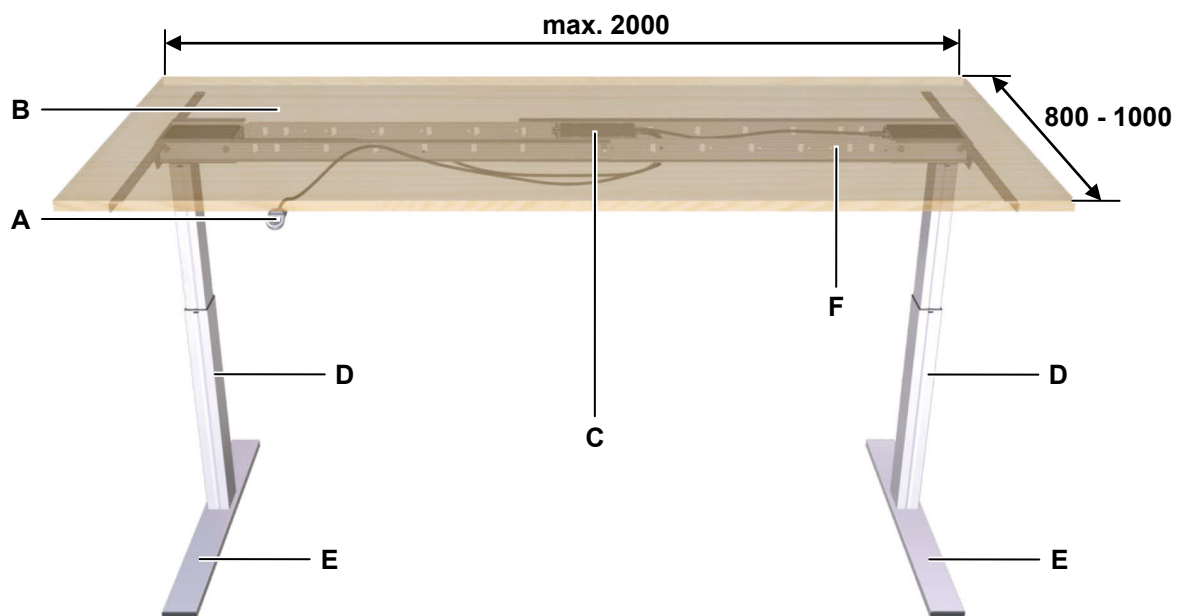


Abbildung 1 Beispiel: System DD11 mit zwei Hubsäulen DD11

- | | |
|---------------------------------------|--|
| A Bedienelement | B Tischplatte |
| C Steuerung SMART oder COMPACT | D Hubsäule DD11 (1-fach teleskopierbar) |
| E Tischfuß | F 2xCB (Crossbar) |

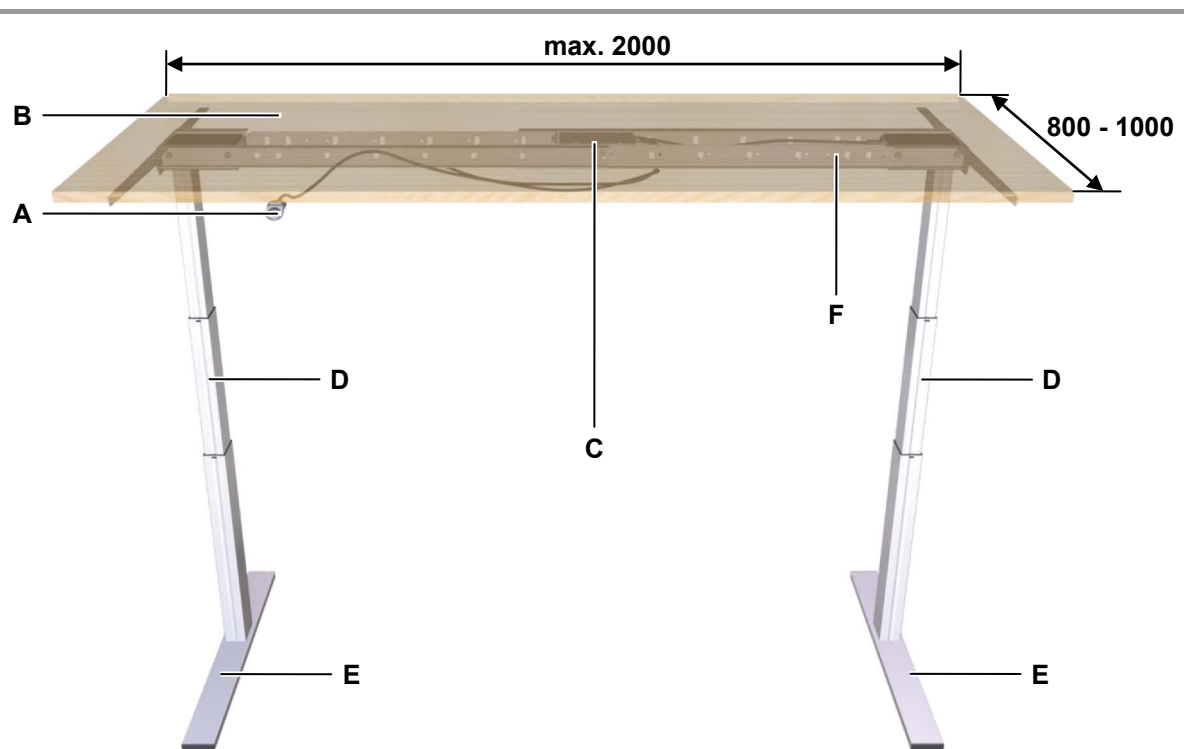


Abbildung 2 Beispiel: System DD21 mit zwei Hubsäulen DD21

A Bedienelement	B Tischplatte
C Steuerung SMART oder COMPACT	D Hubsäule DD21 (2-fach teleskopierbar)
E Tischfuß	F 2xCB (Crossbar)

3.1.1 Abmessungen

Das montierte System besitzt eine

- max. Längsausdehnung von 1200-2000 mm
- max. Querausdehnung von 800-1000 mm
- Tischplattengröße von 2000 x 1000 mm darf nicht überschritten werden
- max. Last für das Gestell beträgt 100 kg (inklusive Tischplatte)
- Lebensdauer: max. 10.000 Zyklen (mit Last)

3.2 Montiertes Gesamtsystem DESKFRAME C DD-B 1xCB

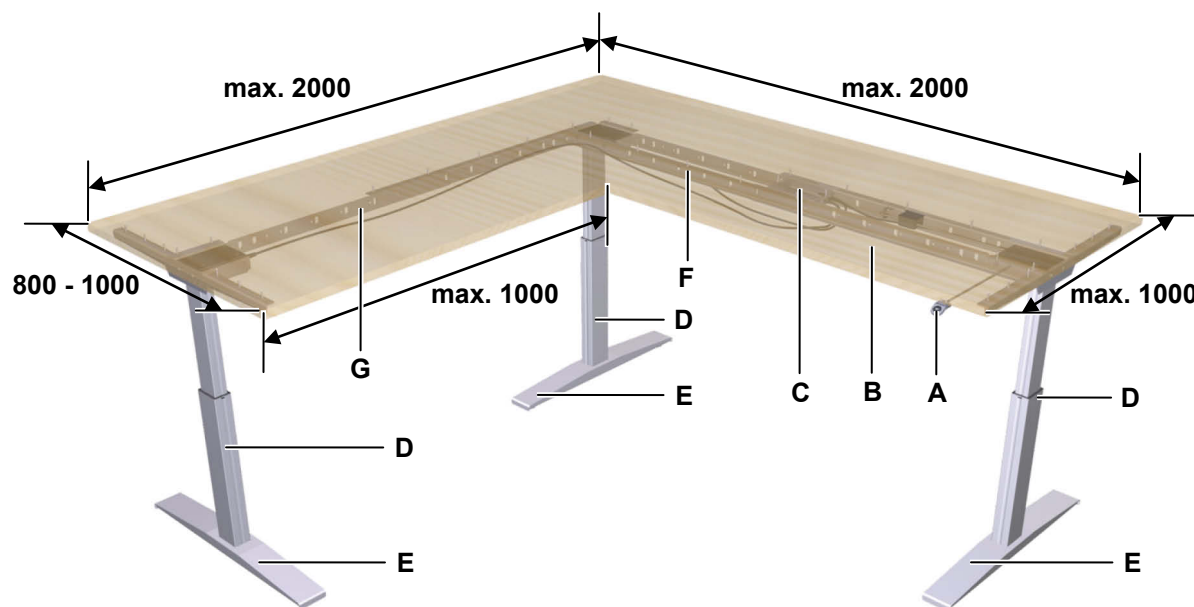


Abbildung 3 Beispiel: System DD11 mit drei Hubsäulen DD11

- | | |
|----------------------------|--|
| A Bedienelement | B Tischplatte |
| C Steuerung COMPACT | D Hubsäule DD11 (1-fach teleskopierbar) |
| E Tischfuß | F 2xCB (Crossbar) |
| G 1xCB (Crossbar) | |

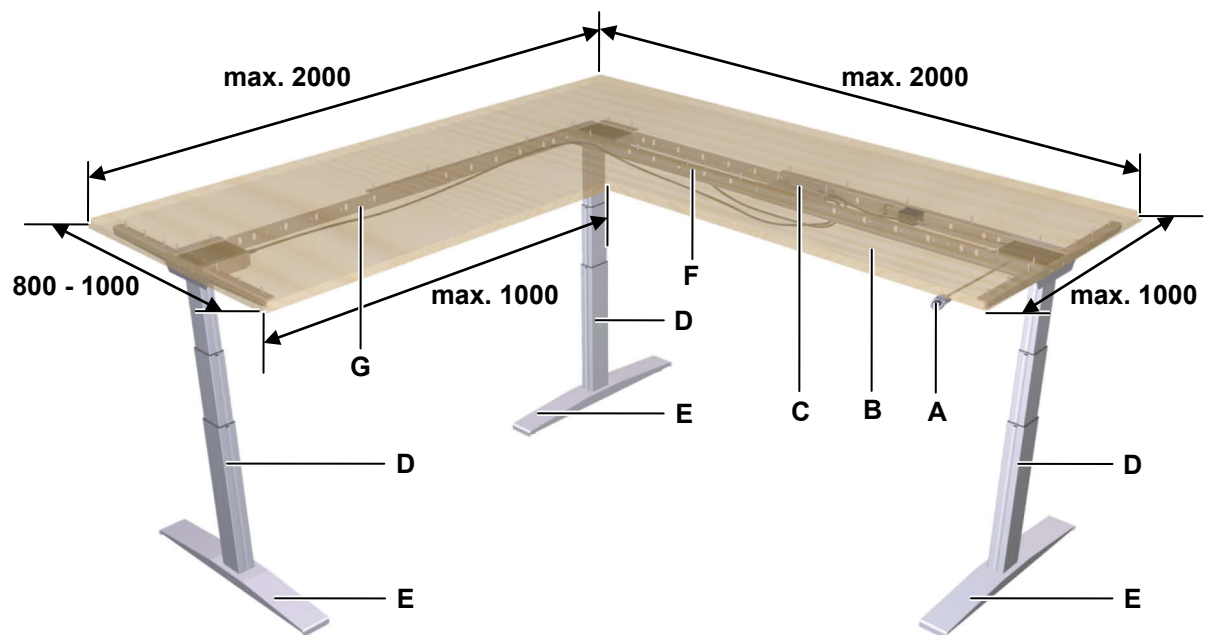


Abbildung 4 Beispiel: System DD21 mit drei Hubsäulen DD21

- | | |
|----------------------------|--|
| A Bedienelement | B Tischplatte |
| C Steuerung COMPACT | D Hubsäule DD21 (2-fach teleskopierbar) |
| E Tischfuß | F 2xCB (Crossbar) |
| G 1xCB (Crossbar) | |

3.2.1 Abmessungen

Das montierte System besitzt eine

- max. Längsausdehnung von 1200-2000 mm
- max. Querausdehnung von 800-1000 mm
- Tischplattengröße von (1000-2000) x (800-1000) x (1600-2000) mm darf nicht überschritten werden
- max. Last für das Gestell beträgt 120 kg (inklusive Tischplatte)
- Lebensdauer: max. 10.000 Zyklen (mit Last)

3.3 Steuerungen SMART / COMPACT

Die Steuerungen SMART / COMPACT bestehen aus dem Gehäuse mit Anschlüssen für die Spannungszufuhr, für Hubsäulen und für das Bedienelement.

3.3.1 Steuerung SMART

Die Steuerung SMART dient der Verstellung von bis zu zwei Hubsäulen.

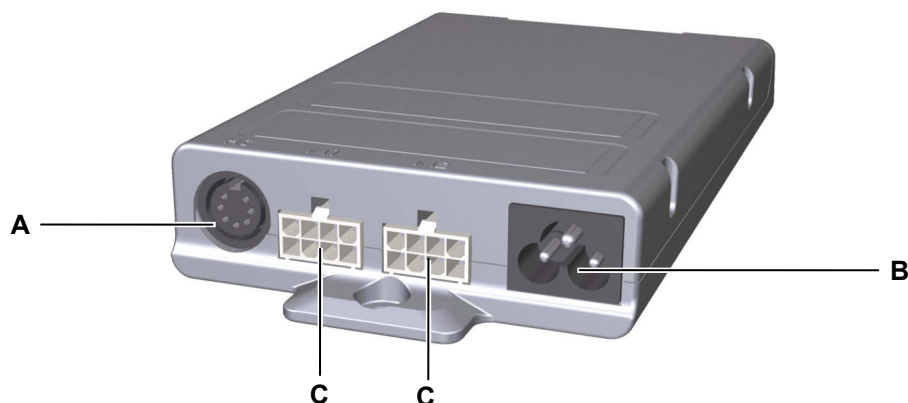


Abbildung 5 Steuerung SMART

A Anschluss Bedienelement

B Netzanschluss

C Anschluss Hubsäulen

3.3.2 Steuerung COMPACT

Die Steuerung COMPACT dient der Verstellung für bis zu drei Hubsäulen.

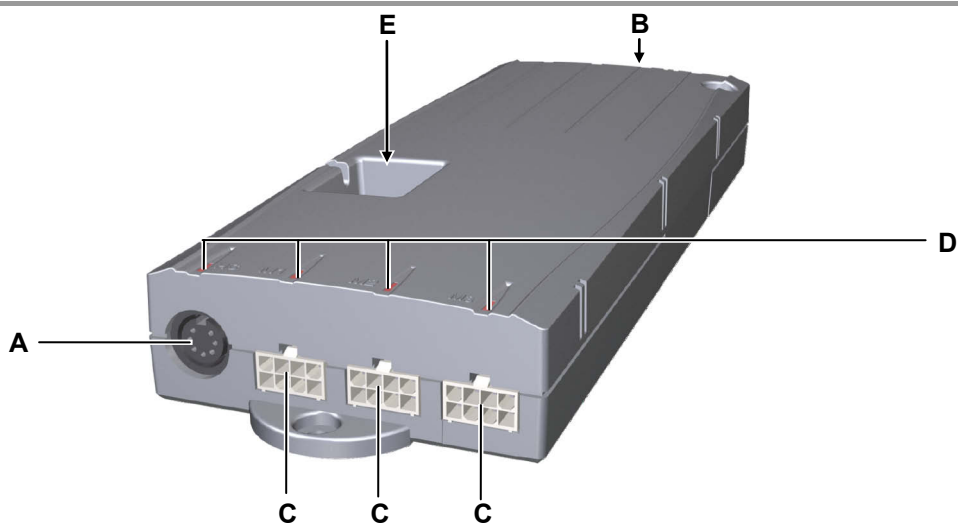


Abbildung 6 Steuerung COMPACT

A Anschluss Bedienelement

B Netzanschluss

C Anschluss Hubsäulen

D Status-LEDs

E Sensoranschluss / Kaskadierung

3.4 Bedienelemente

Die Bedienelemente dienen der Verstellung der Tischhöhe, der optionalen Speicherung von Positionen und der Verstellung der Motorgruppe 2. Tischpositionen und optionale programmierte Positionen können direkt angefahren werden.

3.4.1 Bedienelement Motion Assist

Das Bedienelement Motion Assist besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab.

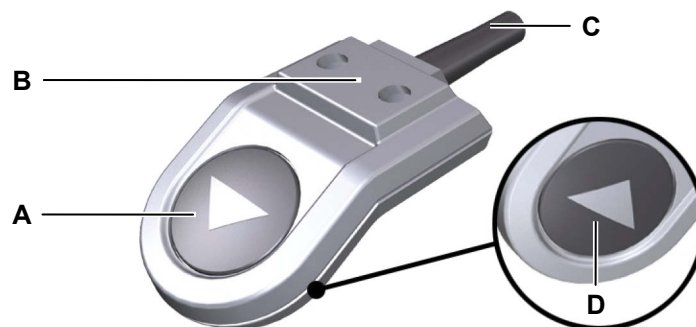


Abbildung 7 Bedienelement Motion Assist

A ▼-Taste (Verstellbewegung abwärts)

B Montagefläche

C Anschlussleitung

D ▲-Taste (Verstellbewegung aufwärts)

3.4.2 Bedienelement HSCO

Das Bedienelement HSCO besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab.

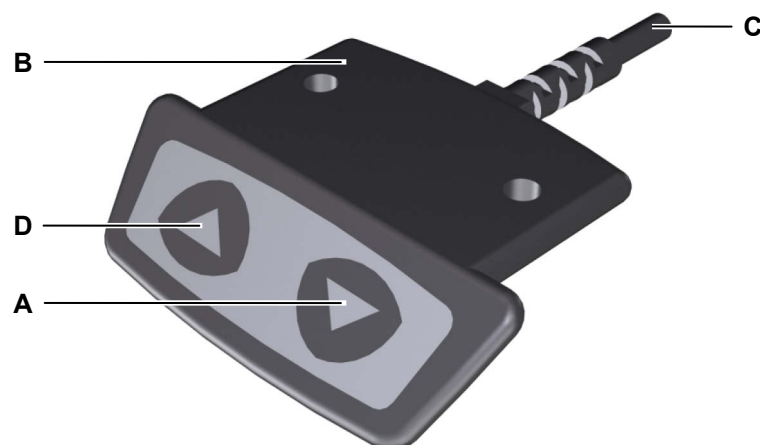


Abbildung 8 Bedienelement HSCO

A ▼-Taste (Verstellbewegung abwärts)

B Montagefläche

C Anschlussleitung

D ▲-Taste (Verstellbewegung aufwärts)

3.4.3 Bedienelement HSU Varioline

Das Bedienelement HSU Varioline besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab.

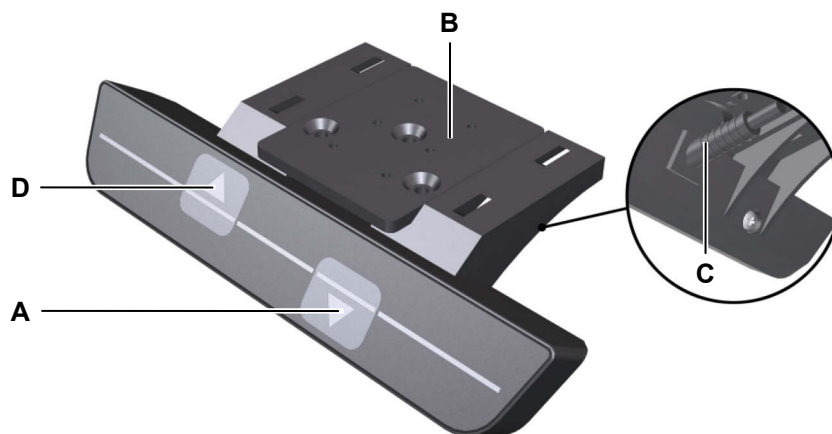


Abbildung 9 Bedienelement HSU Varioline

A ▼ -Taste (Verstellbewegung abwärts)

C Anschlussleitung

B Montagefläche

D ▲ -Taste (Verstellbewegung aufwärts)

3.4.4 Bedienelement HSU

Das Bedienelement HSU besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab, vier Memorytasten, eine Speichertaste und eine Displayanzeige.

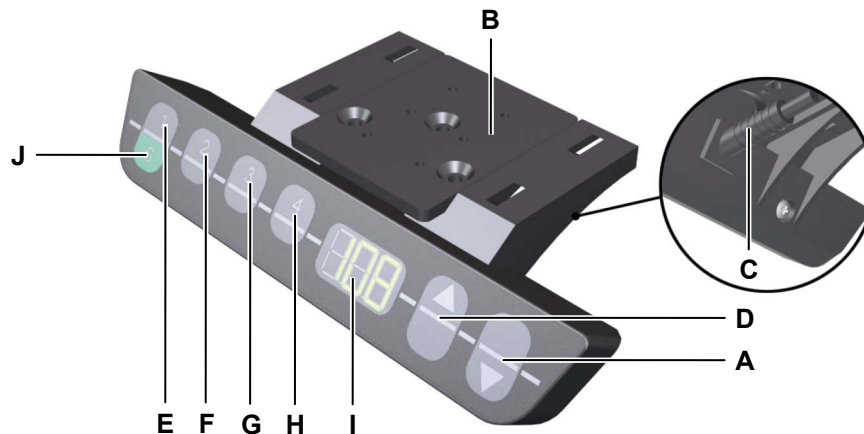


Abbildung 10 Bedienelement HSU

A -Taste (Verstellbewegung abwärts)

B Montagefläche

C Anschlussleitung

D -Taste (Verstellbewegung aufwärts)

E -Memorytaste 1

F -Memorytaste 2

G -Memorytaste 3

H -Memorytaste 4

I Display

J -Speichertaste

3.4.5 Bedienelement HSF

Das Bedienelement HSF besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab, vier Memorytasten, zwei Tasten für Motorgruppe 2, eine Speichertaste und eine Displayanzeige.

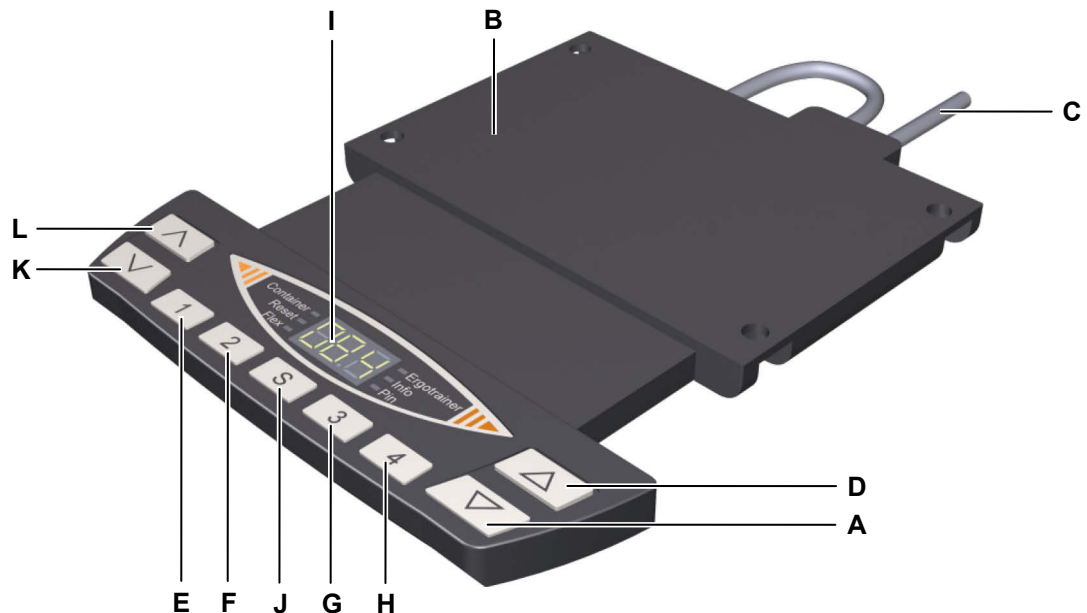


Abbildung 11 Bedienelement HSF

- | | |
|---|--|
| A -Taste (Verstellbewegung abwärts) | B Montagefläche |
| C Anschlussleitung | D -Taste (Verstellbewegung aufwärts) |
| E -Memorytaste 1 | F -Memorytaste 2 |
| G -Memorytaste 3 | H -Memorytaste 4 |
| I Display | J -Speichertaste |
| K -Motorgruppe 2
Verstellbewegung abwärts | L -Motorgruppe 2
Verstellbewegung aufwärts |

3.4.6 Bedienelement Touch basic IL

Das Bedienelement Touch basic IL besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab.



Abbildung 12 Bedienelement Touch basic IL

A  -Taste (Verstellbewegung abwärts) **D**  -Taste (Verstellbewegung aufwärts)

3.4.7 Bedienelement Touch basic DN

Das Bedienelement Touch basic DN besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab.

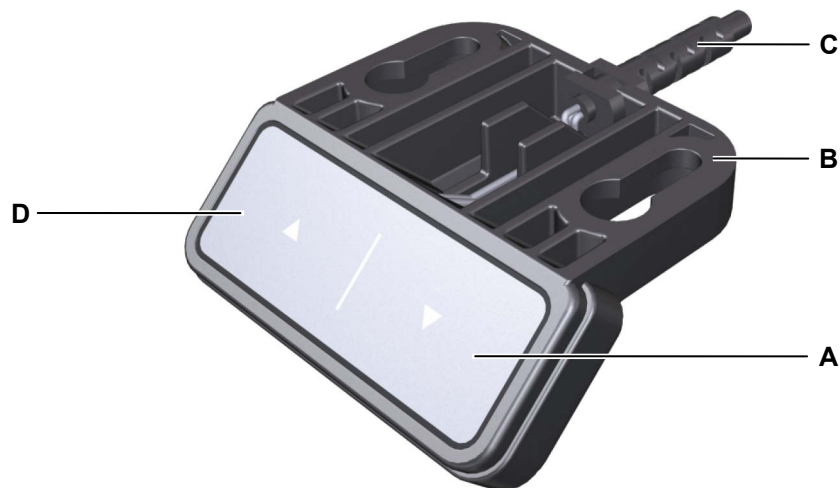


Abbildung 13 Bedienelement Touch basic DN

A  -Taste (Verstellbewegung abwärts) **B** Montagefläche
C Anschlussleitung **D**  -Taste (Verstellbewegung aufwärts)

3.5 Hubsäulen

Die Hauptkomponenten der Hubsäulen DD11 und DD21 sind der Elektromotor, die Teleskopsäulen zur Verstellung, die äußere Standsäule und die Anschlussleitung. Die Applikation wird am Motorgehäuse der Hubsäule montiert. Am Fußende der Hubsäule wird der Fuß montiert. Um die Synchronisierung der Verstellung mehrerer Hubsäulen zu ermöglichen, sind Positionssensoren eingebaut.

3.5.1 Hubsäule DD11 (1-fach teleskopierbar)

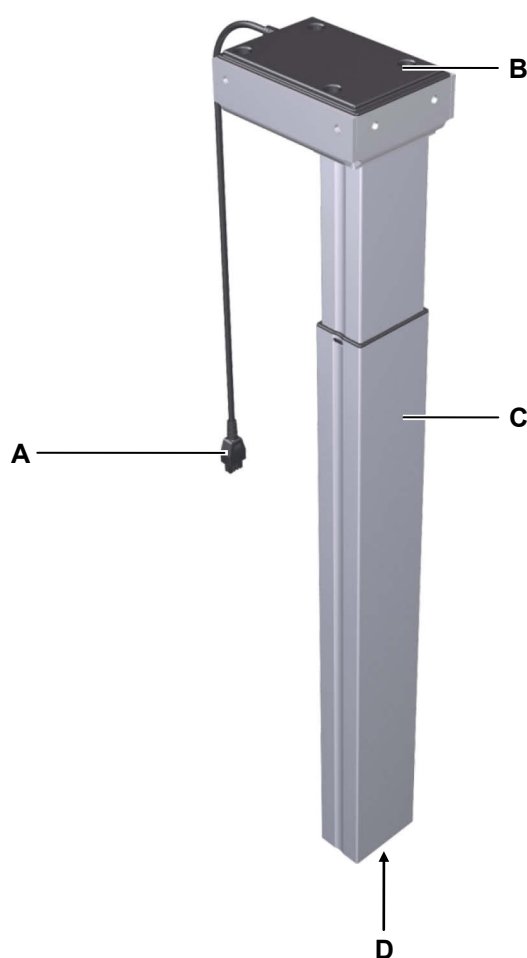


Abbildung 14 Hauptbestandteile der Hubsäule DD11

- | | |
|--|--------------------------------|
| A Anschlussleitung | B Kopfende der Hubsäule |
| C Äußere Standsäule mit einer innen liegenden Teleskopsäule | D Fußende der Hubsäule |

3.5.2 Hubsäule DD21 (2-fach teleskopierbar)

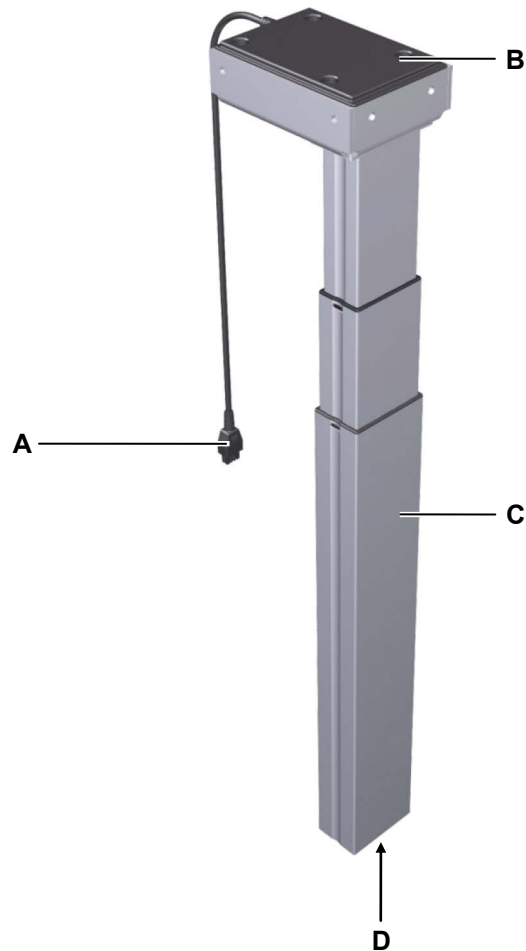


Abbildung 15 Hauptbestandteile der Hubsäule DD21

- | | |
|--|--------------------------------|
| A Anschlussleitung | B Kopfende der Hubsäule |
| C Äußere Standsäule mit zwei innen liegenden Teleskopsäulen | D Fußende der Hubsäule |

4. Konfigurationen des Systems

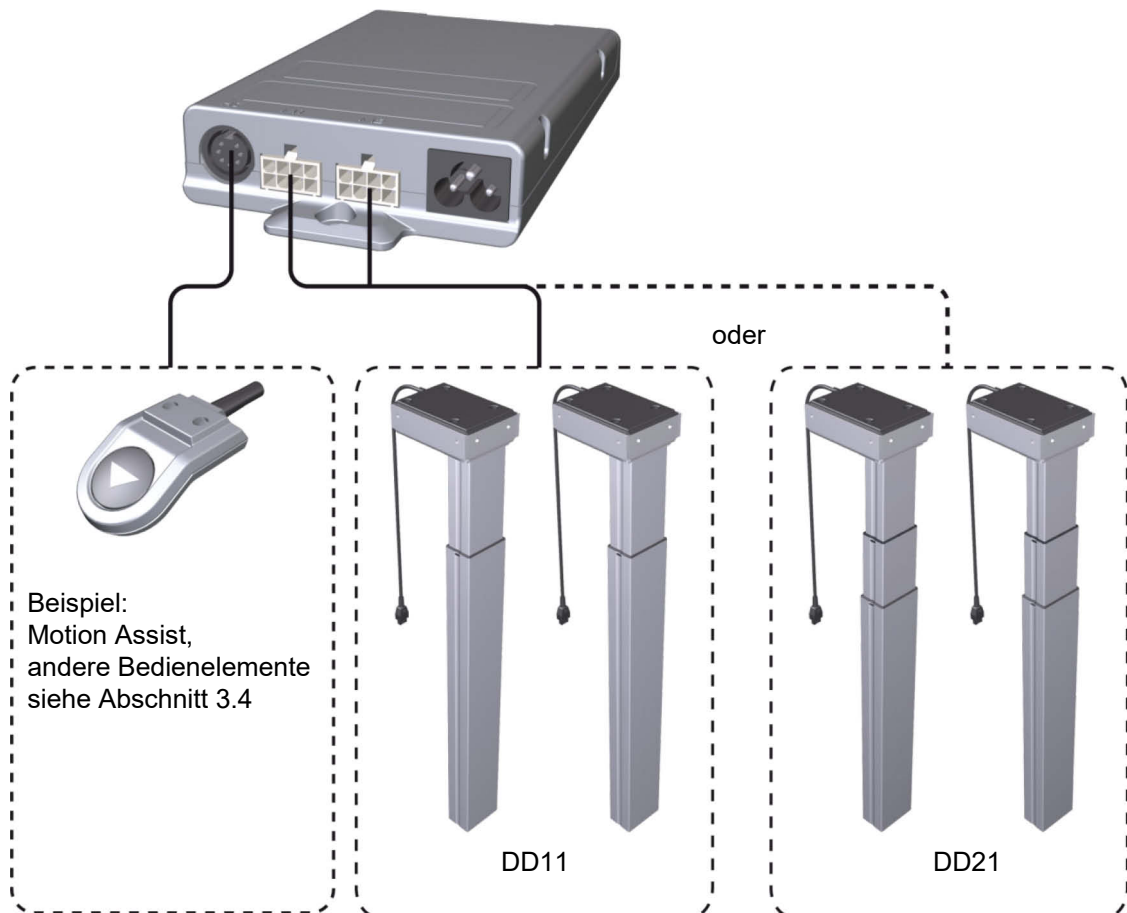
Das System DD11 / DD21 kann – je nach Konfiguration – mit ein bis drei Hubsäulen kombiniert werden. Im Folgenden werden die Gerätekombinationen mit zwei und drei Hubsäulen vorgestellt:

Konfiguration 1:

Steuerung SMART mit bis zu zwei Hubsäulen DD11 oder DD21 und Bedienelement

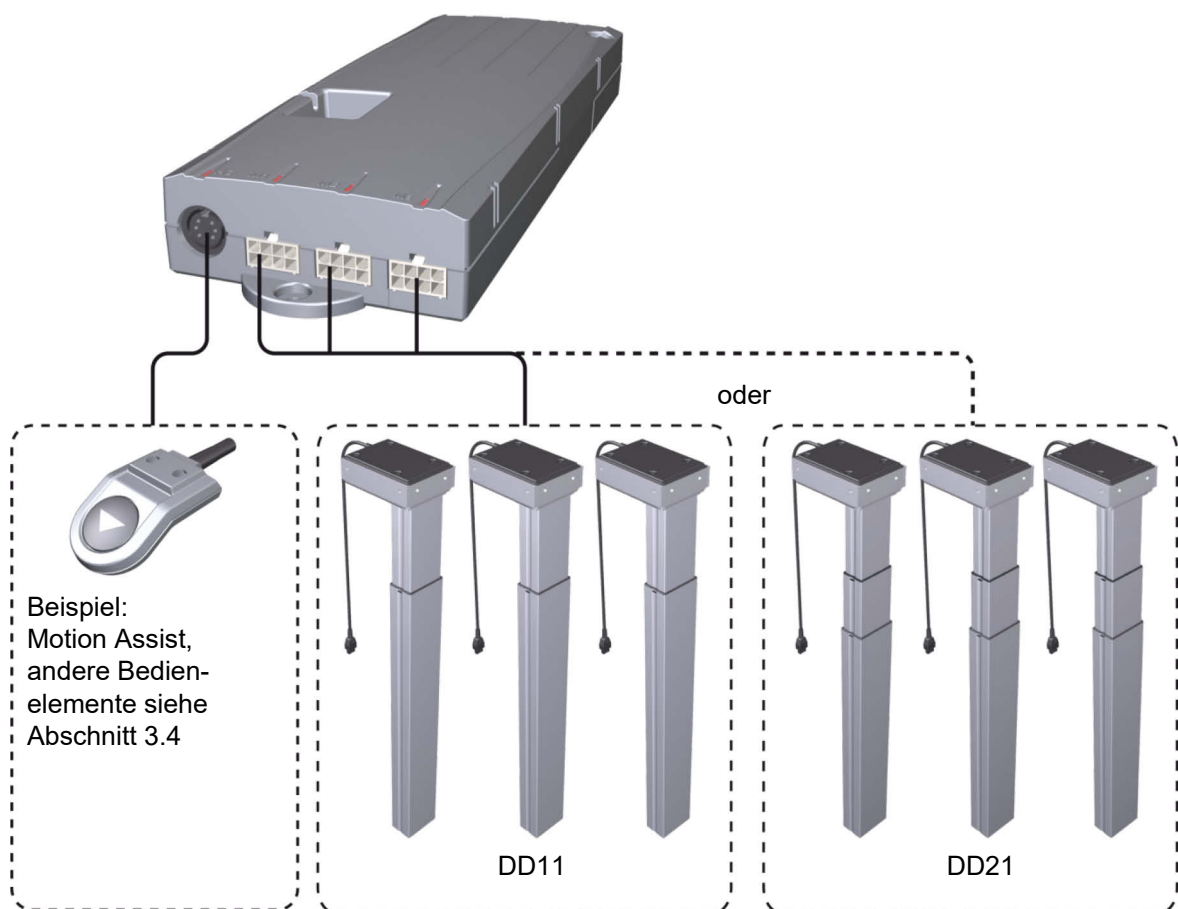
Montageschritte:

- Montage der Hubsäulen (siehe Abschnitt 5.2, Seite 26)
- Montage der Bedienelemente (siehe Abschnitt 5.3, Seite 30)
- Montage der Steuerung SMART (siehe Abschnitt 5.4.1, Seite 31)
- Anschluss der Hubsäulen und der Bedienelemente an die Steuerung (siehe Abschnitt 5.5.1, Seite 38)
- Netzanschlussleitung einstecken (siehe Abschnitt 5.5.1, Seite 38)



Konfiguration 2:**Steuerung COMPACT mit bis zu drei Hubsäulen DD11 oder DD21 und Bedienelement****Montageschritte:**

- Montage der Hubsäulen (siehe Abschnitt 5.2, Seite 26)
- Montage der Bedienelemente (siehe Abschnitt 5.3, Seite 30)
- Montage der Steuerung COMPACT (siehe Abschnitt 5.4.2, Seite 31)
- Anschluss der Hubsäulen und der Bedienelemente an die Steuerung (siehe Abschnitt 5.5.2, Seite 39)
- Netzanschlussleitung einstecken (siehe Abschnitt 5.5.2, Seite 39)



5. Montage

5.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Gebrauch des Endproduktes als auch bei der Montage der Steuerungen SMART / COMPACT, der Bedienelemente, der Hubsäulen DD11 und DD21 und der Zusatzantriebe in das Endprodukt die folgenden grundlegenden Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Vermeidung elektrischer Defekte

Beachten Sie bei der Dimensionierung Ihrer Applikation die Länge der Netzanschlussleitung, um mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Verlegen elektrischer Leitungen

Achten Sie beim Verlegen der Leitungen darauf, dass

- diese nicht eingeklemmt werden können,
- auf diese keine mechanische Belastung (Zug, Druck, Biegung etc.) ausgeübt wird oder
- diese nicht anderweitig beschädigt werden können.

Befestigen Sie die Leitungen mit einer ausreichenden Zugentlastung und ausreichendem Knickschutz.

5.1.1 Betriebssicherheit

Die Sicherheit des Betriebs Ihres Endproduktes mit DewertOkin-Komponenten wird durch bauliche Maßnahmen gewährleistet, auf die in diesem Abschnitt hingewiesen wird.

Übertemperatur

Eine Temperaturüberwachung schaltet die Steuerungen SMART / COMPACT bei Übertemperatur ab.

VORSICHT

Die Steuerungen SMART / COMPACT sind mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, die bei Übertemperatur auslöst. Hat die Temperaturüberwachung ausgelöst, so lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung und versuchen Sie es erneut. Funktioniert die Steuerung jetzt auch noch nicht, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

Vermeidung von Ermüdungsbrüchen

- Montieren Sie die Hubsäule im Endprodukt, ohne eine Scherspannung durch Versatz zu erzeugen.
- Montieren Sie die Hubsäule im Endprodukt nicht in einem schrägen Winkel. Ein schräger Winkel zwischen der vorgesehenen Bewegungsrichtung des Endproduktes und der Bewegungsrichtung der Hubsäule erzeugt eine Scherspannung, die zu einem Ermüdungsbruch führen kann.

Vermeidung von Quetschstellen

Berücksichtigen Sie die von der Hubsäule hervorgerufene Verstellbewegung bei der Auslegung ihres Produktes, in Maßnahmen der passiven Sicherheit und in den Sicherheitshinweisen in Ihrer Betriebsanleitung:

- Passive Sicherheit durch Einbaumaßnahmen: Führen Sie den Einbau der Hubsäulen so durch, dass keine Scher- und Quetschstellen von außen zugänglich sind.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen anzufertigenden Betriebsanleitung unbedingt auf die hier genannten Sicherheitsmaßnahmen hin.
- ▶ Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Montage, ohne Beachtung oder im Widerspruch zu den Montageschritten oder den Sicherheitshinweisen dieser Montageanleitung können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer führen, z.B. durch Quetschungen, so dass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit DewertOkin und unserer Zustimmung erfolgen dürfen. Beachten Sie die Hinweise von DewertOkin insbesondere in der vorliegenden Montageanleitung.

ACHTUNG

Beachtung der bestimmungsgemäßen Verwendung und weiterer Vorschriften

Eine Weiterverarbeitung der Produkte entgegen deren bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.

Der Endproduktehersteller bzw. der Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte, alle hinsichtlich der Herstellung des Endprodukts, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften beachtet und eingehalten werden.

5.1.2 Auswahl der Tischplatte

Auf folgende Informationen wird in dem DIN-Fachbericht 147 verwiesen, z.B.

- Ecken- und Kantengestaltung
- Außenflächen
- Oberflächenhelligkeit
- Oberflächenbeschaffenheit
- mindestens 3 mm Kantenradius
- etc.

Diese Informationen sind bindend für die Auswahl der Tischplatte.

5.1.3 Ergonomie

In der von Ihnen anzufertigenden Betriebsanleitung muss auf eine ergonomisch korrekte Aufstellung hingewiesen werden, so dass die Bedienelemente gut erreichbar sind und der Zugang zum Tisch frei bleiben muss.

5.1.4 Nutzung des Systems durch den Endkunden

In der von Ihnen anzufertigenden Betriebsanleitung muss auf folgende Normen hingewiesen werden:

- Normen zur Benutzung, Anordnung der Arbeitsmittel auf der Arbeitsfläche, der vorgesehenen Tätigkeiten sowie der Arbeitshaltungen / Arbeitspositionen
- Normen zur Beschreibung der Verstelleinrichtungen mit Hinweisen zur ergonomischen Einstellung

Hierzu verweisen wir auf den Leitfaden zur Gestaltung von Bildschirm- und Büroarbeitsplätzen der Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung (BGI 650) hin.

5.2 Montage der Hubsäulen DD11 und DD21

Vergewissern Sie sich vor Montage und Anschluss der Hubsäulen DD11 und DD21, dass alle Sicherheitshinweise aus dem Abschnitt „Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage“ beachtet wurden und in die Durchführung der Montage einfließen.

5.2.1 Montage Tischfuß

- Verwenden Sie Schrauben M6 (Festigkeitsklasse 8.8), wie in Abbildung 16 gezeigt. Das Anzugsdrehmoment darf maximal 10 Nm betragen.

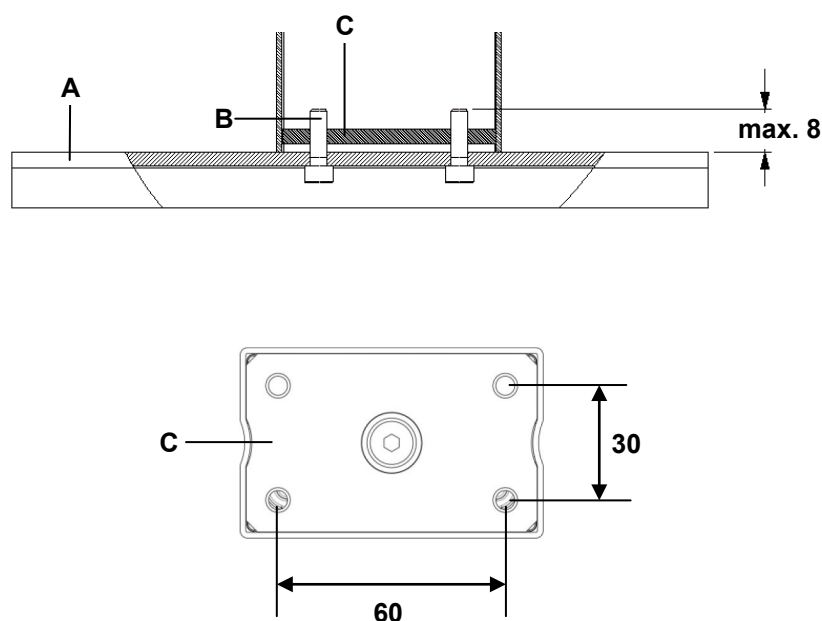


Abbildung 16 Montage Tischfuß (Angaben in mm)

A Fußplatte

B Schrauben M6 (8.8)

C Fußende der Hubsäule

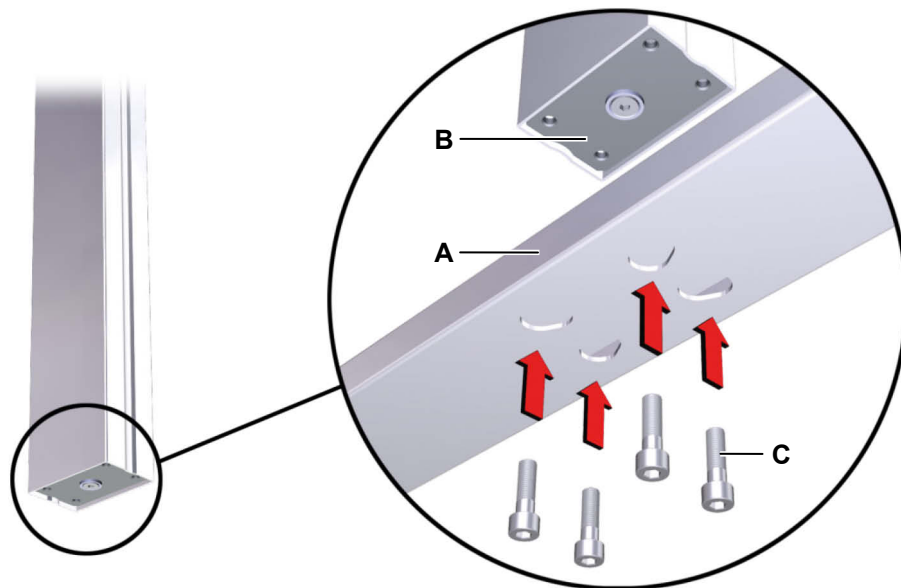


Abbildung 17 Montage Tischfuß

A Fußplatte**B** Fußende der Hubsäule**C** Schrauben M6 (8.8)

- 1 Schrauben Sie den Tischfuß mit vier Schrauben an das Fußende der Hubsäulen DD11 und DD21, wie in Abbildung 17 gezeigt (maximales Anzugsdrehmoment 10 Nm). Die Montagemaße entnehmen Sie Abbildung 16.
- 2 Wiederholen Sie den Schritt 1 mit allen weiteren Hubsäulen.

5.2.2 Montage Tischrahmen

- Verwenden Sie Schrauben M8 (Festigkeitsklasse 8.8), wie in Abbildung 18 gezeigt. Das Anzugsdrehmoment darf maximal 20 Nm betragen.

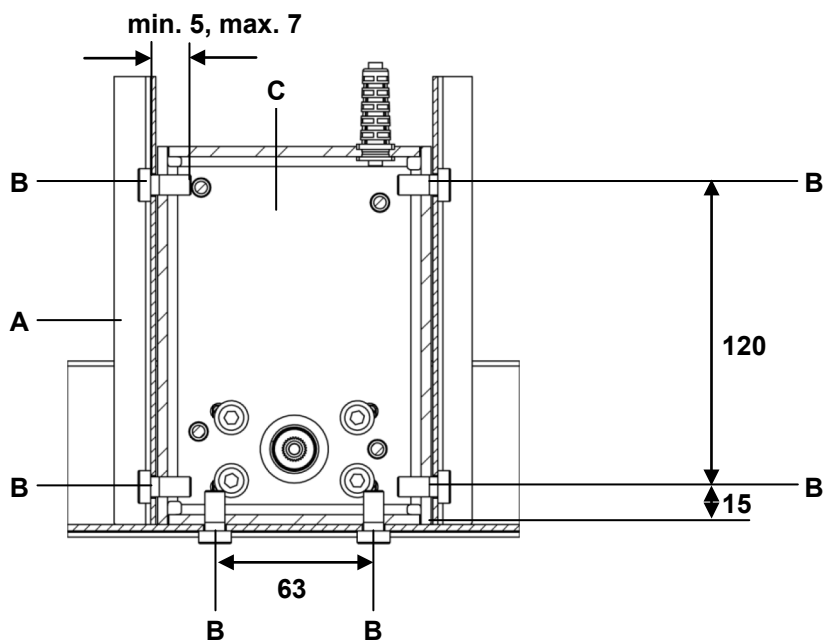


Abbildung 18 Montage Tischrahmen (Angaben in mm)

A Tischrahmen

B Schrauben M8 (8.8)

C Motorgehäuse der Hubsäule

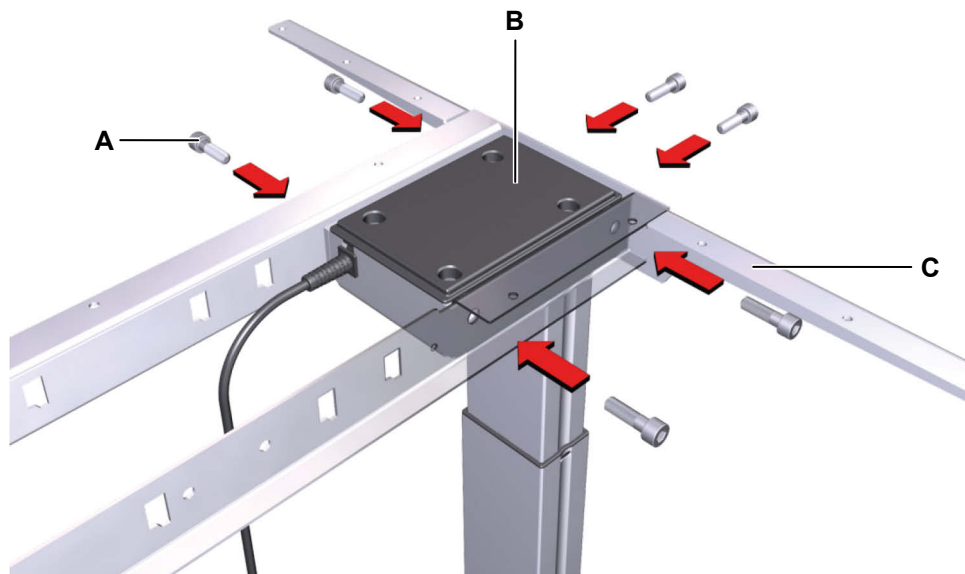


Abbildung 19 Montage Tischrahmen

A Schrauben M8 (8.8)**B** Motorgehäuse der Hubsäule**C** Applikation (z.B.: Tischrahmen)

- 1 Legen Sie den Tischrahmen mit den Bohrungen über die Hubsäule und schrauben Sie den Tischrahmen mit sechs Schrauben an das Motorgehäuse der Hubsäulen DD11 und DD21, wie in Abbildung 19 gezeigt (maximales Anzugsdrehmoment 20 Nm). Die Montagemaße entnehmen Sie Abbildung 18.
- 2 Schrauben Sie die weiteren Hubsäulen genau so an den Tischrahmen.

5.2.3 Ausbau der Hubsäule

VORSICHT

Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur bei gezogenem Netzstecker der Steuerung durchgeführt werden.

- 1 Bewegen Sie den Tisch in die Grundposition, so dass die Hubsäulen komplett eingefahren sind.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker der Steuerung!
- 3 Entfernen Sie alle Anschlussleitungen der Hubsäulen aus den Steckerbuchsen der Steuerung.
- 4 Jetzt können Sie alle Hubsäulen vom Tischrahmen abschrauben.

5.3 Montage Bedienelemente

ACHTUNG

- Das Bedienelement muss ergonomisch korrekt angebracht werden, so dass der Nutzer das Bedienelement gut erreichen kann.
- Beachten Sie bei der Montage des Bedienelements die Stärke der Tischplatte.

5.3.1 Bedienelement Motion Assist

Das Bedienelement Motion Assist wird mit zwei Schrauben unter dem Tisch (an der Tisch-Vorderkante) montiert, wie in Abbildung 21 gezeigt.

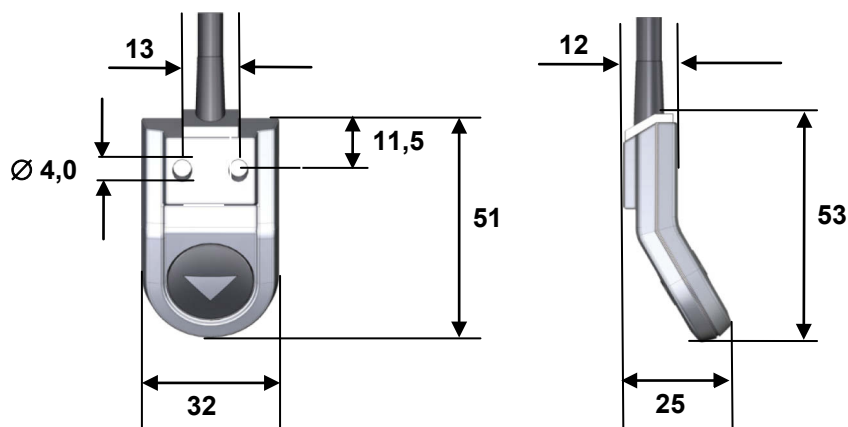


Abbildung 20 Bedienelement Motion Assist, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.2 Montage des Bedienelements an die Tischplatte

- Beispiel: Verwenden Sie Schrauben (B in Abbildung 21) nach DIN 7981 mit $\varnothing 3,9$ mm und geeigneter Länge (10 mm + Einschraubtiefe in den Tisch), Schraubenkopf: $\varnothing 7,5$ mm.

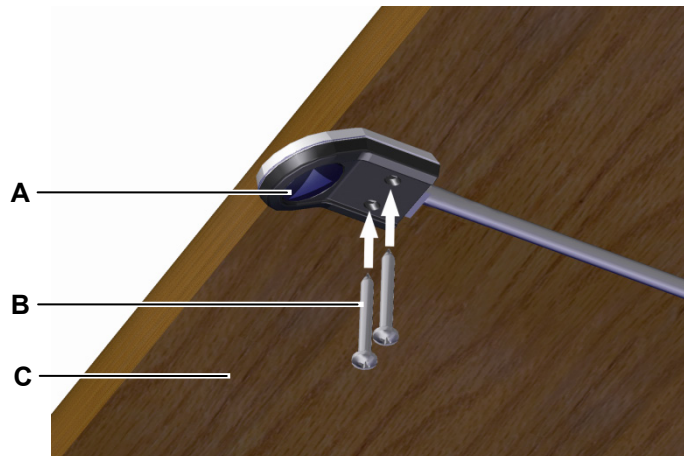


Abbildung 21 Beispiel: Montage des Bedienelements Motion Assist

A Bedienelement Motion Assist

B Schrauben

C Tischplatte

5.3.3 Bedienelement HSCO

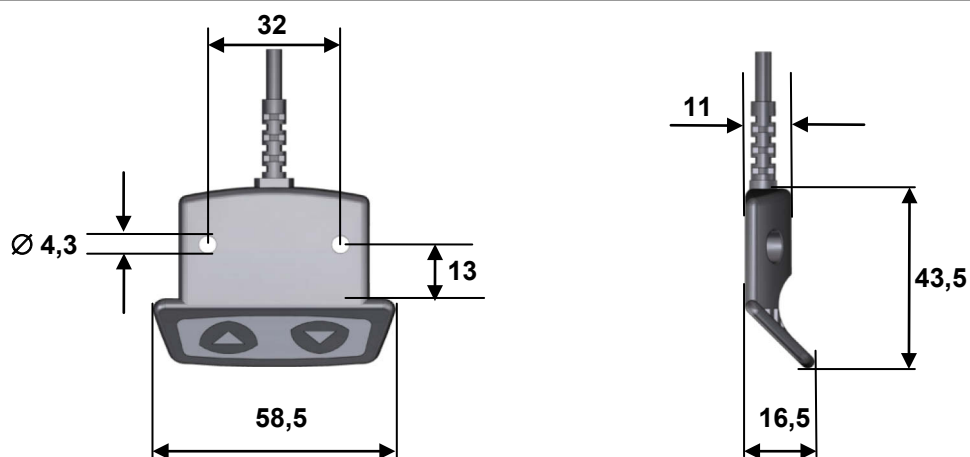


Abbildung 22 Bedienelement HSCO, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.4 Bedienelement HSU Varioline

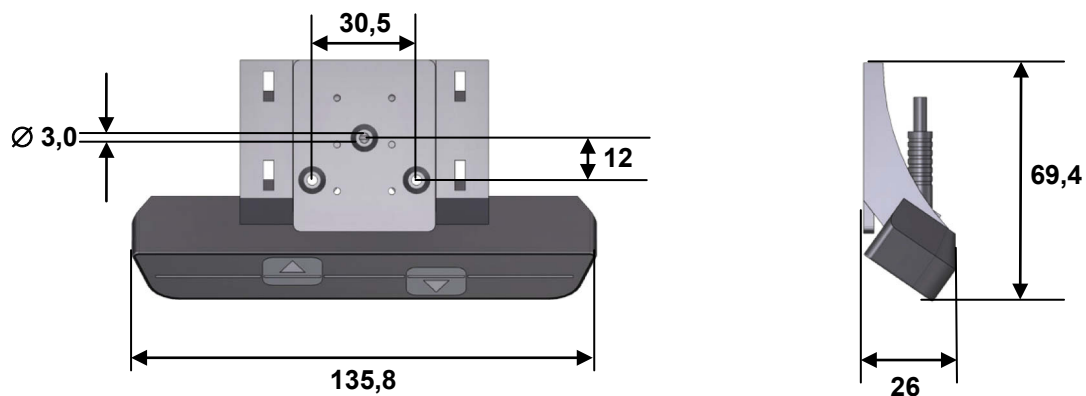


Abbildung 23 Bedienelement HSU Varioline, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.5 Bedienelement HSU

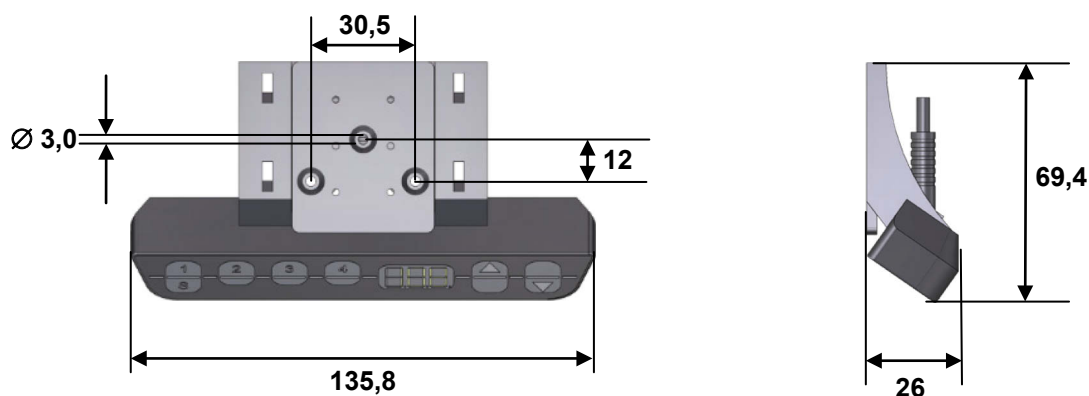


Abbildung 24 Bedienelement HSU, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.6 Bedienelement HSF

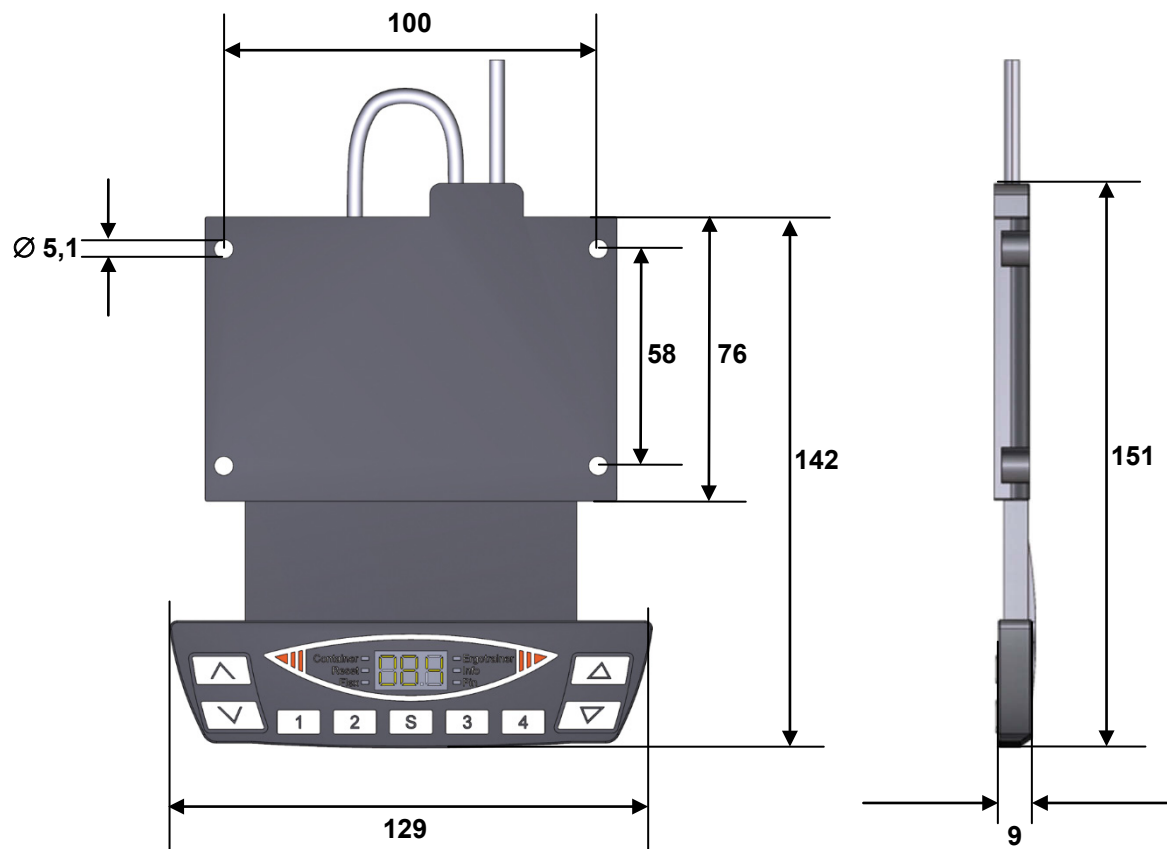


Abbildung 25 Bedienelement HSF, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.7 Bedienelement Touch basic IL

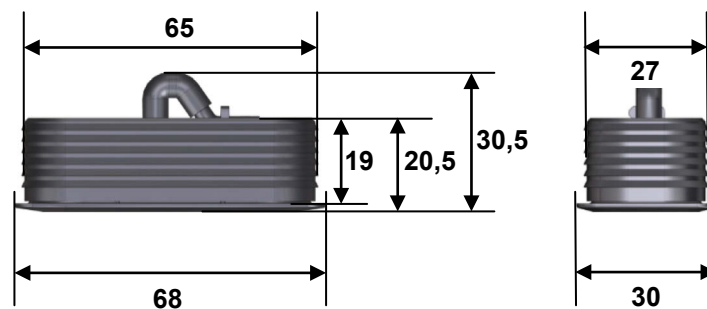


Abbildung 26 Bedienelement Touch basic IL, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.8 Bedienelement Touch basic DN

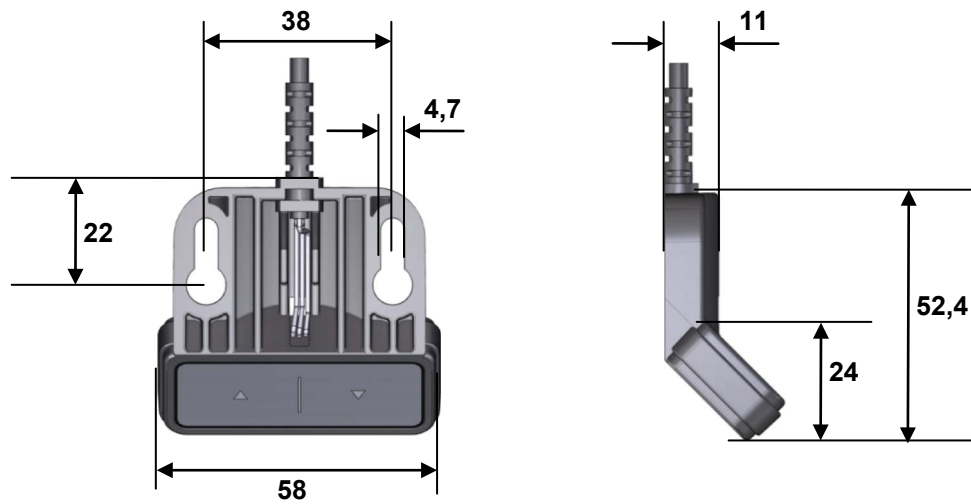


Abbildung 27 Bedienelement Touch basic DN, Montagemaße (Angaben in mm)

5.4 Montage der Steuerungen SMART / COMPACT

ACHTUNG

Beachten Sie bei der Montage der Steuerung die Stärke der Tischplatte.

- ▶ Montieren Sie die Steuerung mittig unter den Tisch, bevorzugte Position: zwischen den Tischrahmen. Beachten Sie bei der Montage die Länge der Anschlussleitungen.
- ▶ Verwenden Sie Linsenkopfschrauben nach DIN 7981 4,8xL mit einem Schraubenkopfdurchmesser Ø 9,5 mm und geeigneter Länge (2 mm + Einschraubtiefe in den Tisch). Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmoment von maximal 2 Nm an.

**VORSICHT**

Die Montage und Demontage der Steuerung darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen!

Montieren Sie die Steuerung, wie in Abbildung 29 (Steuerung SMART) oder Abbildung 31 (Steuerung COMPACT) gezeigt:

- 1 Zeichnen Sie die Bohrlöcher an. Die Bohrmaße finden Sie in Abbildung 28 (Steuerung SMART) bzw. Abbildung 30 (Steuerung COMPACT).
- 2 Bohren Sie die beiden Löcher mit einem geeigneten Bohrer.
- 3 Befestigen Sie die Steuerung an der Tischplatte.
- 4 Verlegen Sie alle Anschlussleitungen so unter der Tischplatte, dass die Leitungen bei Hubbewegungen nicht eingeklemmt werden können.

5.4.1 Steuerung SMART

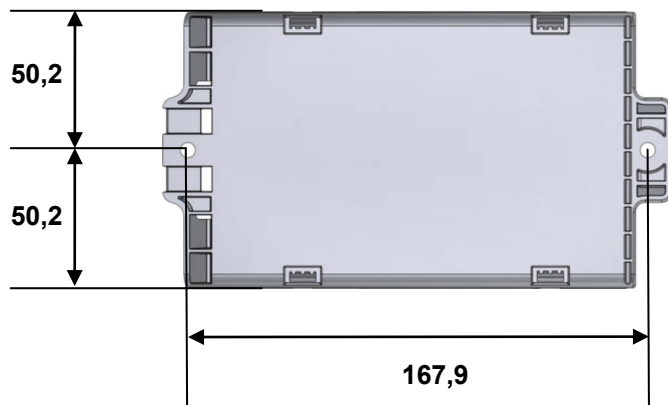


Abbildung 28 Montagemaße: Steuerung SMART (Angaben in mm)

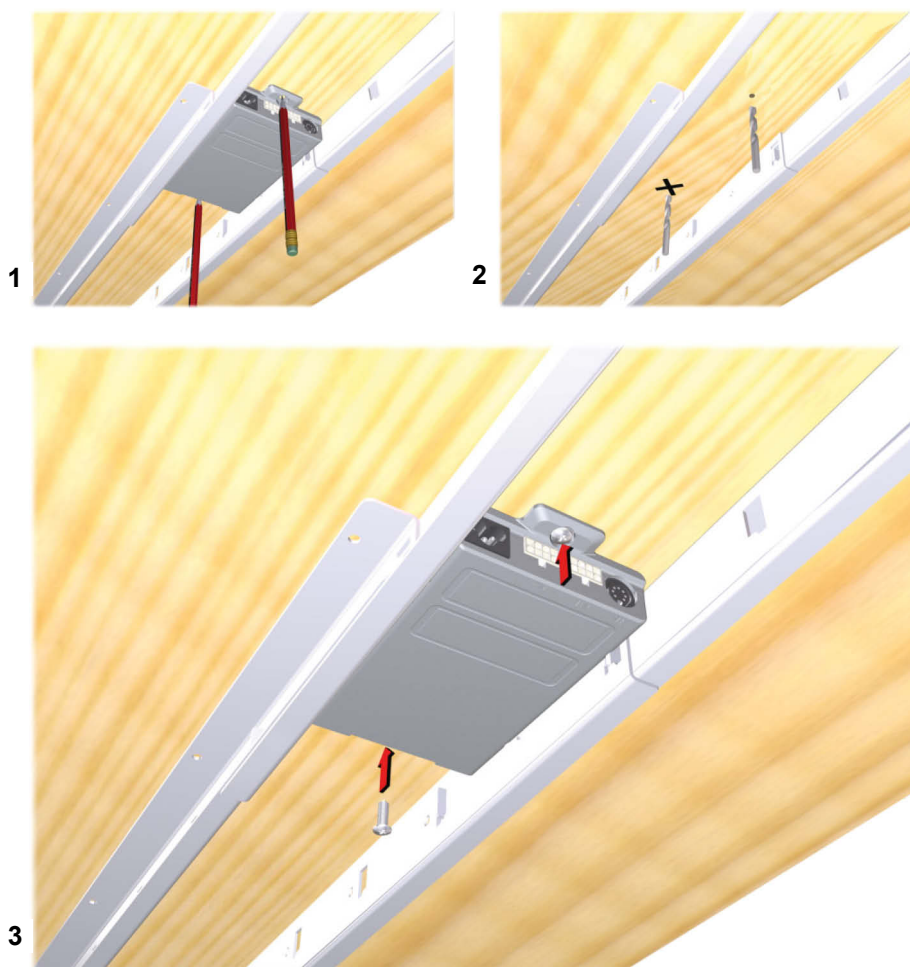


Abbildung 29 Montage der Steuerung SMART

5.4.2 Steuerung COMPACT

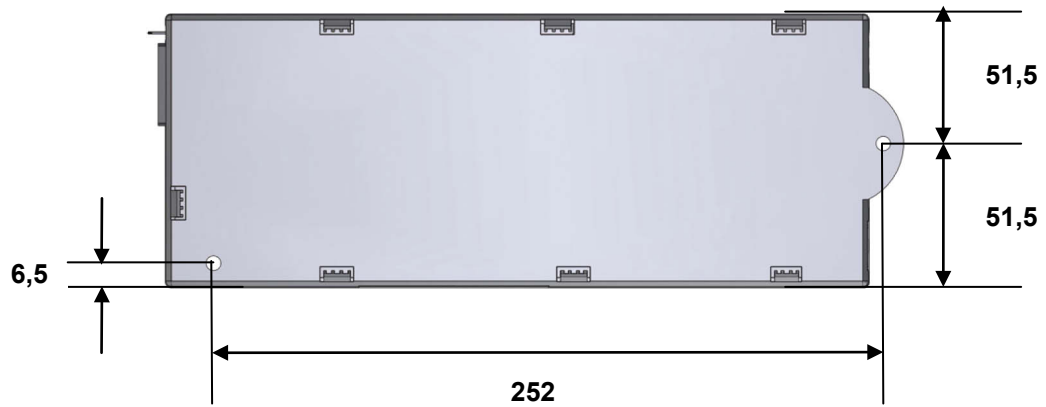


Abbildung 30 Montagemaße: Steuerung COMPACT (Angaben in mm)

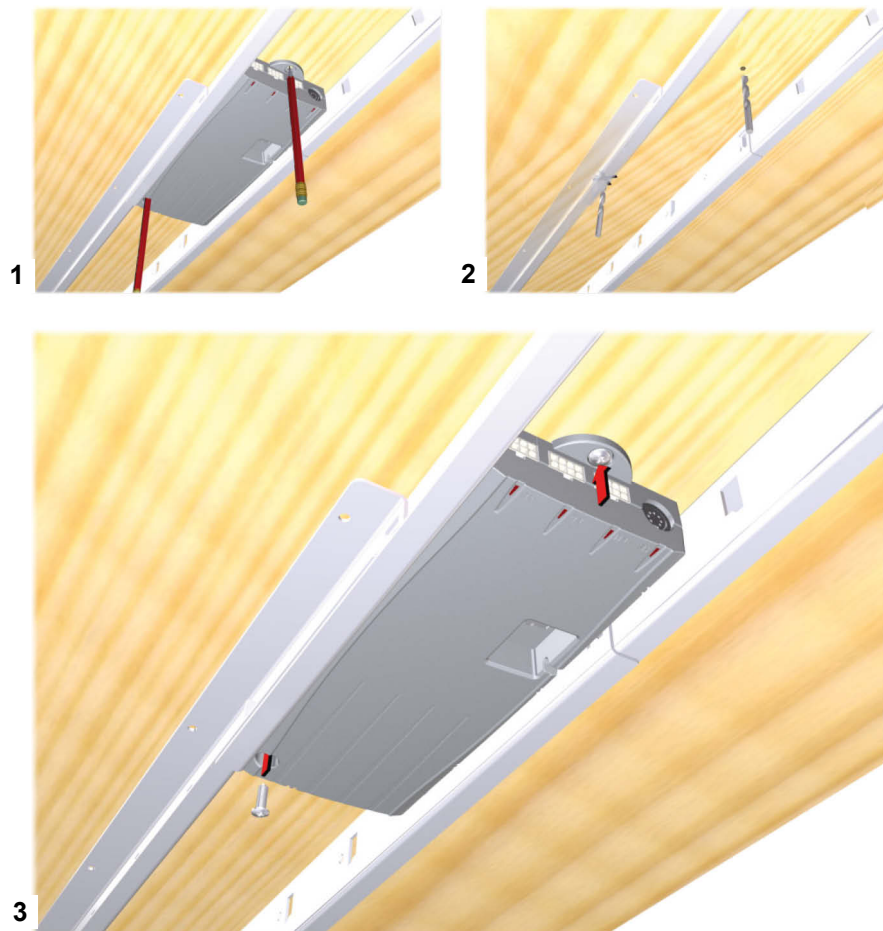


Abbildung 31 Montage der Steuerung COMPACT

5.5 Elektrischer Anschluss der Steuerungen SMART / COMPACT

VORSICHT

Sie dürfen elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschließen oder trennen.

- Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme ca. 7 Sekunden.

5.5.1 Anschluss der Hubsäulen und des Bedienelements an die Steuerung SMART

Bei der Steuerung SMART (für den Betrieb von bis zu zwei Hubsäulen) werden sowohl die Hubsäulen als auch die Bedienelement an der Vorderseite der Steuerung angeschlossen. Die Anschlüsse zeigt Ihnen die folgende Abbildung.

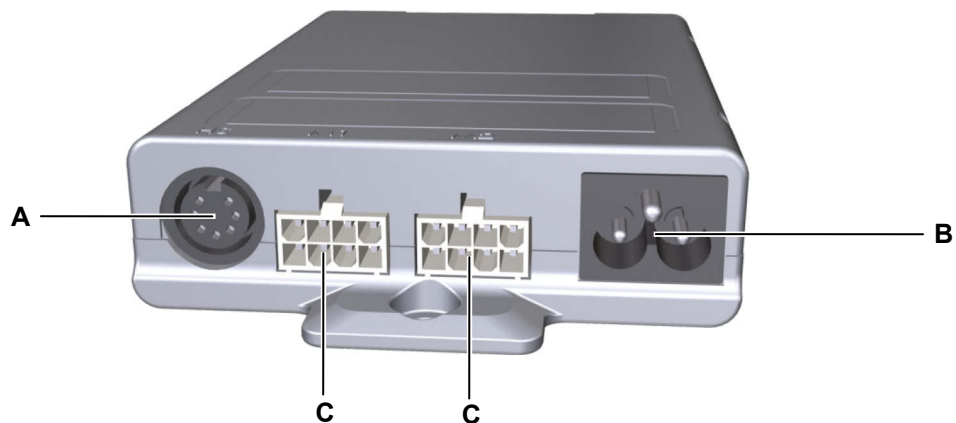


Abbildung 32 Anschlüsse an der Steuerung SMART: Variante für zwei Hubsäulen

A Anschluss Bedienelement

B Netzanschluss

C Anschluss Hubsäulen

ACHTUNG

Stecken Sie die Netzanschlussleitung immer als letztes an die Steuerung.

5.5.2 Anschluss der Hubsäulen und des Bedienelements an die Steuerung COMPACT

Bei der Steuerung COMPACT werden die Hubsäulen und das Bedienelement an der Vorderseite der Steuerung angeschlossen. Optional kann ein Sensor oder eine zweite Steuerung über Verbindungskabel auf der Oberseite der Steuerung angeschlossen werden.

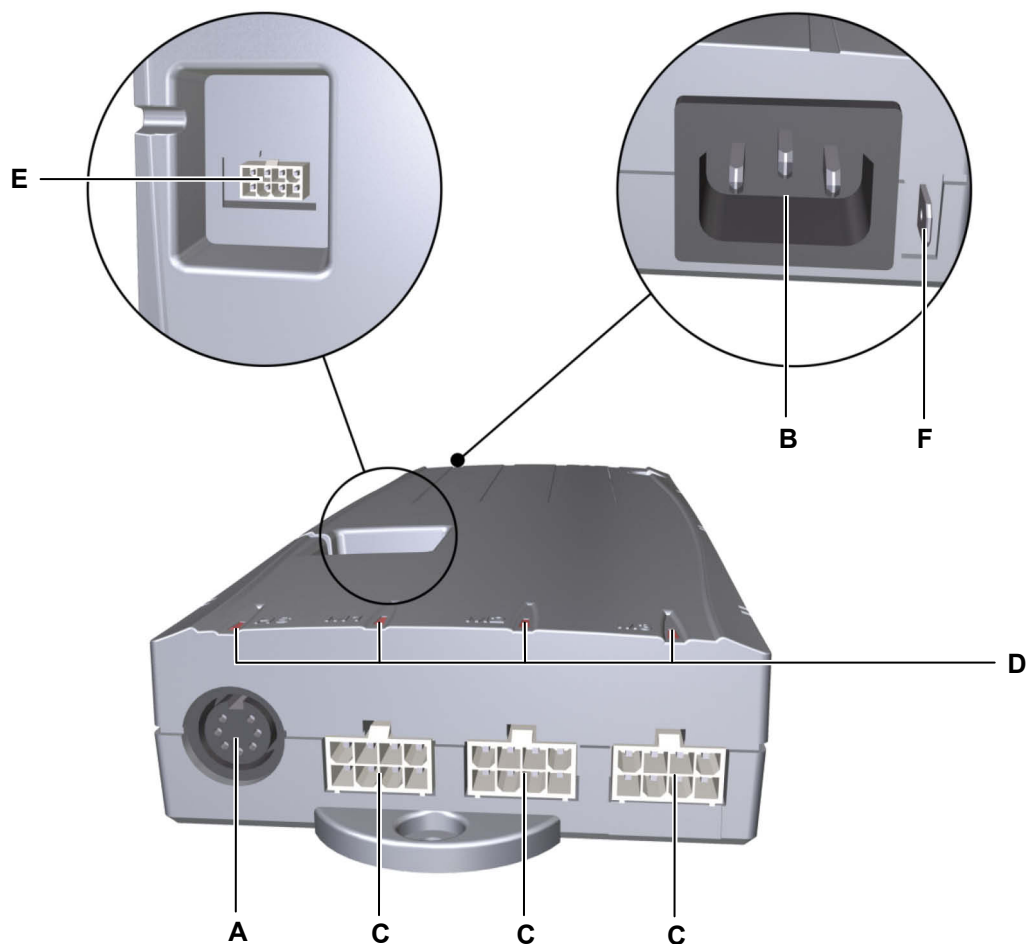


Abbildung 33 Anschlüsse an der Steuerung COMPACT

- | | |
|---|---------------------------|
| A Anschluss Bedienelement | B Netzanschluss |
| C Anschluss Hubsäulen | D Status LEDs |
| E Sensoranschluss / Kaskadierung | F Erdungsanschluss |

ACHTUNG

Stecken Sie die Netzanschlussleitung immer als letztes an die Steuerung.

5.6 Montage der Sensoreinheit

Die Steuerung COMPACT kann mit einem Systemschutz ausgerüstet werden. Dazu wird die Sensoreinheit (Sensor und Prozessor) unter der Tischplatte zwischen den Tischrahmen montiert.

- Der Sensor wird sowohl an den Tischrahmen als auch an der Tischplatte befestigt. Die Anlagefläche für die Tischplatte ist mit einem gelben Punkt gekennzeichnet, wie in Abbildung 34 gezeigt.

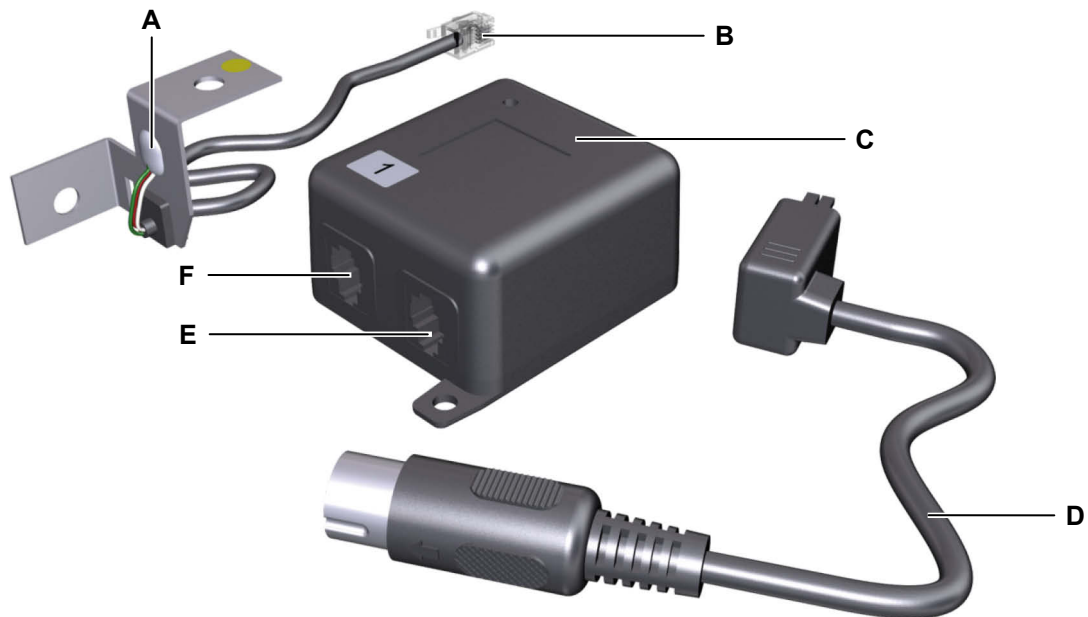


Abbildung 34 Sensoreinheit

- | | |
|--|---|
| A Sensor | B Verbindungsleitung (Anschluss Prozessor) |
| C Prozessor | D Verbindungsleitung Steuerung |
| E Anschluss für Verbindungsleitung für einen zweiten Sensor | F Anschluss für Verbindungsleitung Sensor |

ACHTUNG

Der Systemschutz funktioniert nur bei korrekter Montage der Sensoreinheit. Montieren Sie die gekennzeichnete Seite des Sensors (gelber Punkt) an der Tischplatte.

! VORSICHT

- Die Montage und Demontage des Sensors darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen!
- Werden die Bohrlöcher nicht exakt zueinander ausgerichtet gebohrt, ist der Systemschutz nicht wirksam. Es kann zu Verletzungen und Sachbeschädigungen kommen.

- Die Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

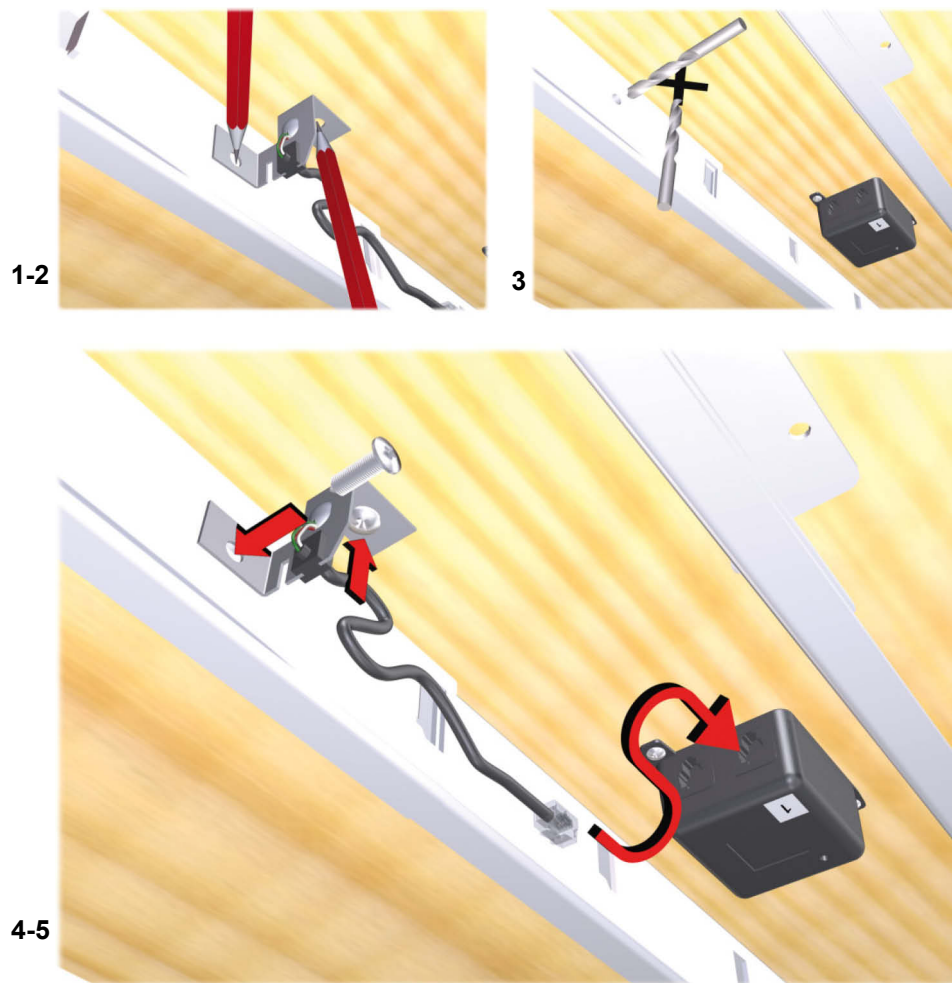


Abbildung 35 Montage der Sensoreinheit (Sensor und Prozessor)

Montieren Sie die mit dem gelben Punkt gekennzeichnete Fläche des Sensors an der Unterseite der Tischplatte und die zweite Fläche des Sensors am Tischrahmen, wie in Abbildung 35 gezeigt und im Folgenden beschrieben:

- Vergewissern Sie sich vor der Positionierung des Sensors, dass nach der Montage die Länge der Verbindungsleitungen für die Verlegung des Sensors ausreicht und die Verlegung der Verbindungsleitungen so erfolgt, dass die Leitungen bei Hubbewegungen nicht eingeklemmt werden können.
- 1 Zeichnen Sie die Bohrlöcher für die Montage des Prozessors an, bohren Sie die Löcher vor und schrauben Sie den Prozessor in der Nähe der Steuerung unter die Tischplatte.
- 2 Zeichnen Sie die Bohrlöcher für die Montage des Sensors (an der Tischplatte und am Tischrahmen, sofern noch nicht vorhanden) an.
- 3 Bohren Sie die Löcher für die Montage des Sensors vor.

 VORSICHT

Beachten Sie im Folgenden unbedingt folgende Hinweise, um die Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtung zu gewährleisten:

- Werden die Schrauben nicht ordnungsgemäß angezogen ist die Sicherheitseinrichtung nicht wirksam.
- Verwenden Sie beide Schrauben.
- Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um ein Lösen der Schraubverbindungen während des Betriebs zu verhindern. Durch schlecht angezogene Schrauben ist die Sicherheitseinrichtung nicht wirksam.
- Angeschlossene Leitungen dürfen weder zu weit durchhängen noch zu stark gespannt werden.

- 4 Verschrauben Sie den Sensor. Achten Sie dabei auf die richtige Positionierung (die Fläche mit dem gelben Punkt wird unter die Tischplatte montiert). Beachten Sie die empfohlenen Drehmomente:
- Montage an den Tischrahmen: 3 Nm,
 - Montage an der Tischplatte: 2 – 2,5 Nm (abhängig von der Holzsorte).

 VORSICHT

Um die Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtung zu gewährleisten ist folgendes beim Anschluss des Prozessors zu beachten:

- Wird nur ein Sensor angeschlossen ist dieser an der Buchse mit der Nummer 1 anzuschließen.
- Soll ein zweiter Sensor am Prozessor angeschlossen werden, stecken Sie diesen an die freie Buchse.
- Wird eine Kaskadierung von mehreren Steuerungen verwendet, darf nur ein Sensor an den Prozessor angeschlossen werden! Dieser Sensor ist an der Buchse mit der Nummer 1 anzuschließen.

- 5 Verbinden Sie die Verbindungsleitung der Sensoreinheit mit dem Prozessor (Anschluss F in Abbildung 34).
- 6 Falls ein zweiter Sensor angeschlossen werden soll: Verbinden Sie die Verbindungsleitung der zweiten Sensoreinheit mit dem Prozessor (Anschluss E in Abbildung 34).
- 7 Verbinden Sie die Verbindungsleitung des Prozessors mit der Steuerung COMPACT (siehe Abbildung 33).

5.6.1 Wichtige Informationen zum Auffahrschutz

Intelligent System Protection (ISP)

ISP ist ein Auffahrschutz, der nach neuestem Stand der Technik entwickelt wurde. Dadurch wird eine mögliche Quetschgefahr deutlich reduziert.

VORSICHT

Quetschgefahr

- In Ausnahmefällen kann jedoch trotz des Auffahrschutzes ISP Quetschgefahr bestehen, da für die Motorabschaltung nicht nur die Motorsteuerung, sondern das Zusammenwirken von Mechanik und Elektronik verantwortlich ist! Weiters wird die Abschaltempfindlichkeit durch die Mechanik, den Motor und die Umgebungsbedingungen beeinflusst!
- Daher kann man dieses Restrisiko nicht zur Gänze ausschließen und dafür kann keine Haftung durch den Hersteller übernommen werden!

- ▶ Die Empfindlichkeit und die erzielbare Abschaltschwelle von ISP hängen vom gesamten System ab (mechanische und elektrische Komponenten). Um die ISP-Tauglichkeit eines höhenverstellbaren Tisches festzustellen, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten/Händler.
- ▶ Für eine optimale Funktion des Auffahrschutzes ISP beachten Sie bitte folgende Voraussetzungen: Um bestmöglichen Auffahrschutz zu gewährleisten, muss eine **mechanische Bremse** integriert werden, die bei der Abwärtsbewegung des höhenverstellbaren Arbeitsplatzes wirkt.
- ▶ Ohne mechanische Bremse ist bei einem belasteten Tisch mit einer Abnahme der Abschaltempfindlichkeit zu rechnen. Bei einer unbelasteten Tischplatte ist der Auffahrschutz ISP auch ohne Bremse gegeben.
- ▶ Sobald der Auffahrschutz ISP die höhenverstellbare Tischplatte gebremst hat, kann die Tischplatte die erste Bewegung nach dem Auffahrschutz ISP-Eingriff nur in die Gegenrichtung durchführen (nicht in dieser Richtung, bei der der Auffahrschutz ISP ausgelöst wurde)!
- ▶ Die Abschaltschwelle von ISP können per Parameter beeinflusst werden.

Drive back

- ▶ Die Funktion Drive back ist nur dann aktiv, wenn ein Auffahrschutz (ISP, Quetschschutzleiste) aktiviert ist.

Die Tischplatte verändert ihre Position nach Auslösen einer Sicherheitsfunktion (durch den Auffahrschutz ISP oder Quetschschutzleiste) automatisch um einen definierten Abstand in die Gegenrichtung. Damit wird eine mögliche Quetschgefahr sofort verhindert.

VORSICHT

Quetschgefahr

- In Ausnahmefällen kann jedoch trotz des Auffahrschutzes Quetschgefahr bestehen, da für die Motorabschaltung nicht nur die Motorsteuerung, sondern das Zusammenwirken von Mechanik und Elektronik verantwortlich ist! Weiters wird die Abschaltempfindlichkeit durch die Mechanik, den Motor und die Umgebungsbedingungen beeinflusst!
- Daher kann man dieses Restrisiko nicht zur Gänze ausschließen und dafür kann keine Haftung durch den Hersteller übernommen werden!

5.7 Netzanschluss der Steuerungen SMART / COMPACT

VORSICHT

- Befolgen Sie diese Montageanweisungen sorgfältig. Nichtbeachtung der Montageanweisungen kann zu Verletzungen durch elektrischen Strom und Feuer führen.
- Benutzen Sie nur die für das jeweilige Land zugelassene Netzanschlussleitung. Achten Sie auf die richtige Steckerform anhand der folgenden Abbildung.

Die Netzanschlussleitung liegt je nach Ausführung in der Ländervariante USA, Kontinentaleuropa, Großbritannien, Japan oder Australien vor.

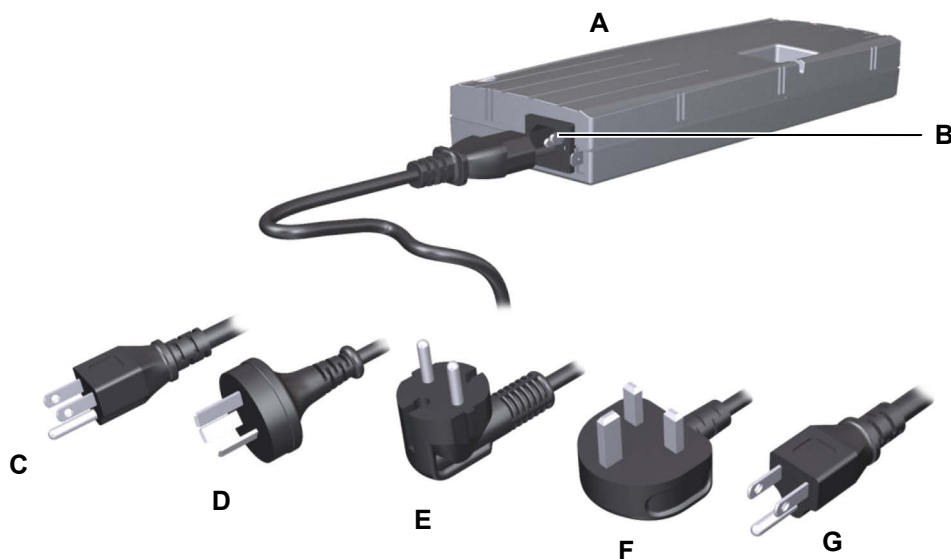


Abbildung 36 Varianten der Netzanschlussleitung

- | | |
|--|--|
| A Steuerung COMPACT (Beispiel) | B Netzanschluss |
| C Netzanschlussleitung (USA) | D Netzanschlussleitung (Australien) |
| E Netzanschlussleitung (EURO-Konturenstecker) | F Netzanschlussleitung (Großbritannien) |
| G Netzanschlussleitung (Japan) | |

- Beachten Sie nach dem Einstecken des Netzsteckers in die Steckdose, dass nach dem Herstellen der Spannungsversorgung das Gerät verzögert einschaltet. Warten Sie vor der Inbetriebnahme ca. 7 Sekunden.
- Nach der Erstinbetriebnahme ist eine Resetfahrt der Steuerung notwendig (siehe Kapitel 6.1 auf Seite 45).

6. Inbetriebnahme

ACHTUNG

Eine Inbetriebnahme darf nur erfolgen, wenn das System DD11 / DD21 vollständig montiert wurde (siehe Kapitel 4 und 5) und alle Komponenten angeschlossen wurden.

Der nachträgliche Anschluss einer zweiten Steuerung und weiterer Hubsäulen ist nicht möglich.

ACHTUNG

Wenn Sie die Verbindungsleitung einer Komponente (z.B. Antrieb, Handschalter usw.) von der Steuerung des Systems DD11 / Systems DD21 ziehen, dann muss danach ein Reset (siehe Kapitel 6.1) durchgeführt werden.

6.1 Reset bei der Erstinbetriebnahme und nach dem Entfernen von Verbindungsleitungen

**VORSICHT****Quetschgefahr**

Bei der Durchführung eines Reset ist der Systemschutz nicht aktiv.

- 1 Schließen Sie die Netzanschlussleitung an den Netzanschluss der Steuerung an.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- 3 Drücken Sie die ▼-Taste (Verstellbewegung abwärts) so lange, bis die Tischplatte herunter gefahren ist.
- 4 Drücken Sie die ▼-Taste erneut länger als 5 Sekunden.
- 5 Die Hubsäule fährt kurz abwärts, anschließend sofort aufwärts und hält dann wieder an.
- 6 Nach Beenden dieses Vorgangs ist der Reset durchgeführt. Jetzt können Sie durch Drücken der jeweiligen Taste die Hubsäulen auf- und abwärts bewegen.

7. Hinweise zum Betrieb

Beachten Sie, dass die Montageanleitung nicht alle für den sicheren Betrieb des Endprodukts notwendigen Informationen enthalten kann, da sie nur den Einbau und die Bedienung der Hubsäulen als Komponenten (nach Maschinenrichtlinie: „unvollständige Maschine“) beschreibt.

7.1 Allgemeine Hinweise

VORSICHT

Quetschgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich während der Tischbewegung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Verfahrbereich des Tisches befinden.

Verzögerte Inbetriebnahme

- Beachten Sie nach dem Einstecken des Netzsteckers in die Steckdose, dass nach dem Herstellen der Spannungsversorgung das Gerät verzögert einschaltet. Warten Sie vor der Inbetriebnahme ca. 7 Sekunden.

Einschaltdauer / Aussetzbetrieb

ACHTUNG

Die Steuerungen SMART / COMPACT sind bauartbedingt im Aussetzbetrieb zu betreiben. Aussetzbetrieb bedeutet, dass nach einer bestimmten, maximalen Betriebszeit (Einschaltdauer) unbedingt eine Ruhezeit des Antriebs eingehalten werden muss, damit sich dieser nicht zu stark erhitzt. Eine übermäßige Erhitzung kann im Extremfall zum Funktionsausfall führen.

- Informationen zur maximalen Betriebszeit (Einschaltdauer/Aussetzbetrieb) und zur vorgegebenen Pausenzeit sind auf dem Typenschild angegeben.

Vermeidung von Gefahren durch elektrischen Strom

VORSICHT

Sichern Sie spannungsführende Teile des Antriebssystems und der Spannungsversorgung – insbesondere nicht genutzte Anschlüsse von Netzgeräten und Steuerungen – zuverlässig gegen Berührung.

Vermeidung von Gefahren beim Auslösen der Temperaturüberwachung



VORSICHT

Die Steuerungen SMART / COMPACT sind mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, die bei Übertemperatur auslöst. Hat die Temperaturüberwachung ausgelöst, so lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung und versuchen Sie es erneut. Funktioniert die Steuerung jetzt auch noch nicht, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

Stillsetzen des Systems DD11 / Systems DD21 im Notfall

Zum Stillsetzen des Systems DD11 / Systems DD21 ziehen Sie den Netzstecker. Um das System stillsetzen zu können, muss der Netzstecker jederzeit zugänglich sein.

Vermeidung von Schäden an den Leitungen

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung auf die mögliche Gefährdung der Leitungen hin.

ACHTUNG

Die Leitungen, insbesondere die elektrische Verbindung der Antriebe und die Netzanschlussleitung des Antriebssystems, dürfen nicht gequetscht werden. Vermeiden Sie mechanische Belastungen aller Leitungen, um Schäden am Antrieb vorzubeugen.

8. Bedienung der Bedienelemente

8.1 Funktionen des Bedienelements Motion Assist



Abbildung 37 Bedienelement Motion Assist

A Taste Verstellbewegung abwärts

D Taste Verstellbewegung aufwärts auf der Unterseite des Bedienelements

8.1.1 Tastenbelegung des Bedienelements Motion Assist

Taste	Funktion
	Verstellbewegung abwärts
	Verstellbewegung aufwärts
	Ausführen einer Resetfahrt nach einer Störung (siehe Kapitel 6.1)

- Drücken Sie die entsprechende Taste des Bedienelements, um die Tischplatte anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe der Tischplatte erreicht ist.

8.2 Funktionen des Bedienelements HSCO

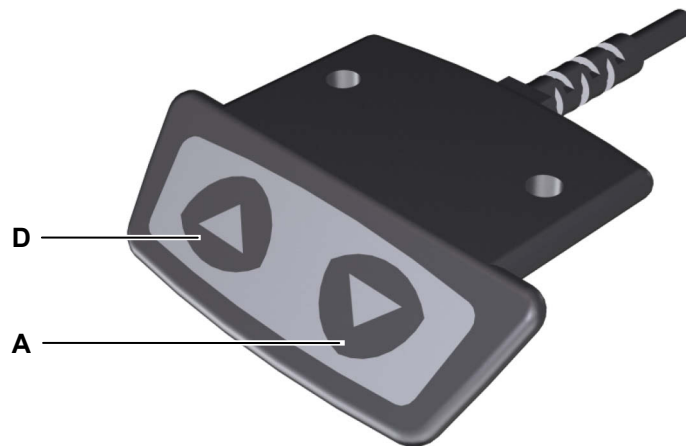


Abbildung 38 Bedienelement HSCO

A Taste Verstellbewegung abwärts

D Taste Verstellbewegung aufwärts

8.2.1 Tastenbelegung des Bedienelements HSCO

Taste	Funktion
	Verstellbewegung abwärts
	Verstellbewegung aufwärts
	Ausführen einer Resetfahrt nach einer Störung (siehe Kapitel 6.1)

- Drücken Sie die entsprechende Taste des Bedienelements, um den Tisch anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe des Tisches erreicht ist.

8.3 Funktionen des Bedienelements HSU Varioline

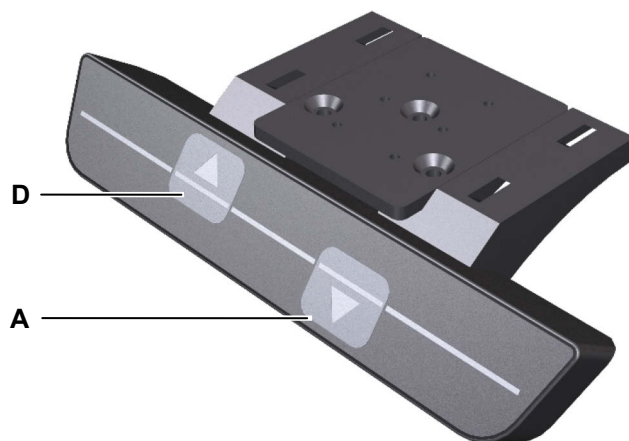
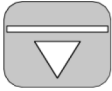


Abbildung 39 Bedienelement HSU Varioline

A Taste Verstellbewegung abwärts

D Taste Verstellbewegung aufwärts

8.3.1 Tastenbelegung des Bedienelements HSU Varioline

Taste	Funktion
	Verstellbewegung aufwärts
	Verstellbewegung abwärts
	Ausführen einer Resetfahrt nach einer Störung (siehe Kapitel 6.1)

- Drücken Sie die entsprechende Taste des Bedienelements, um den Tisch anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe des Tisches erreicht ist.

8.4 Funktionen des Bedienelements HSU

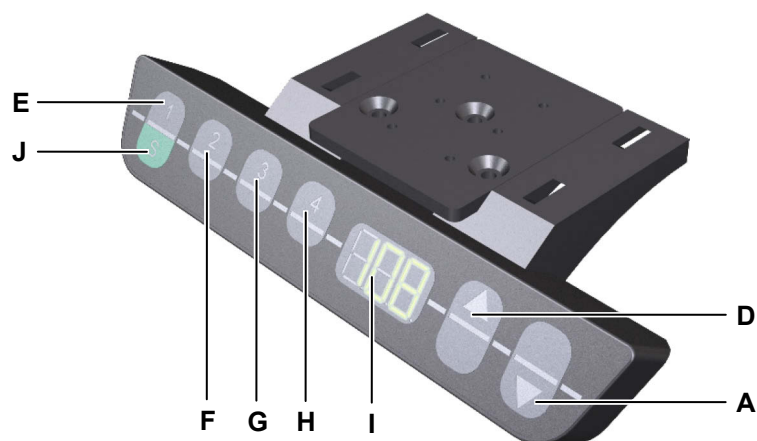


Abbildung 40 Bedienelement HSU

A Taste Verstellbewegung abwärts

E Memorytaste 1

G Memorytaste 3

I Display

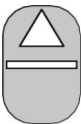
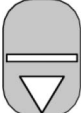
D Taste Verstellbewegung abwärts

F Memorytaste 2

H Memorytaste 4

J Speichertaste S

8.4.1 Tastenbelegung des Bedienelements HSU

Taste / Anzeige	Funktion	Taste / Anzeige	Funktion
	Display-Anzeige		Memorytaste 3
	Memorytaste 1		Memorytaste 4
	Speichertaste S		Verstellbewegung aufwärts
	Memorytaste 2		Verstellbewegung abwärts
			Ausführen einer Resetfahrt nach einer Störung (siehe Kapitel 6.1)

- ▶ Das Display des Bedienelements HSU besteht aus der 3-stelligen Positions- und Informationsanzeige.
- ▶ Bedienung der Tasten für Verstellbewegung aufwärts oder abwärts: Halten Sie diese jeweilige Taste so lange gedrückt, bis die gewünschte Tischposition erreicht ist.

8.4.2 Erweiterte Funktionen

Speichern einer Position

Mit dieser Funktion können Sie eine beliebige Tischposition speichern.

- ▶ Wenn die Steuerung zum ersten Mal eingeschaltet wird, sind alle Positionen gleich der kleinsten Tischposition (untere Endposition).
- ▶ Pro Memorytaste kann nur eine Tischposition gespeichert werden.

Zum Speichern einer Position gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Stellen Sie den Tisch auf die Position, die Sie speichern möchten.
Am Display wird die Position angezeigt (z.B. 73 cm).

- 2 Drücken Sie die grüne Speichertaste.

- Am Display wird **S** - angezeigt.

- 3 Drücken Sie die gewünschte Memorytaste (z.B. 2).

- Am Display wird **S 2** angezeigt.

- 4 Nun wird die eingestellte Tischposition unter der gewählten Memorytaste gespeichert.
Ein deutlich hörbares Doppelklicken erfolgt. Nach ca. 2 Sekunden wird die gespeicherte Tischposition angezeigt.

Verstellen des Tischhöhe auf eine gespeicherte Position

Mit dieser Funktion können Sie den Tisch auf eine gespeicherte Tischposition einstellen.

- 1 Drücken Sie die zur gewünschten Tischposition (z.B. Position 2) gehörende Positionstaste und halten Sie die Taste gedrückt.
Der Tisch fährt so lange, wie Sie die Memorytaste drücken. Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Position loslassen, stoppt der Tisch und die Position wird nicht erreicht.

- 2 Wenn der Tisch die gespeicherte Position erreicht hat, lassen Sie die Taste los.
Am Display wird die aktuelle (gespeicherte) Position angezeigt.


8.5 Funktionen des Bedienelements HSF

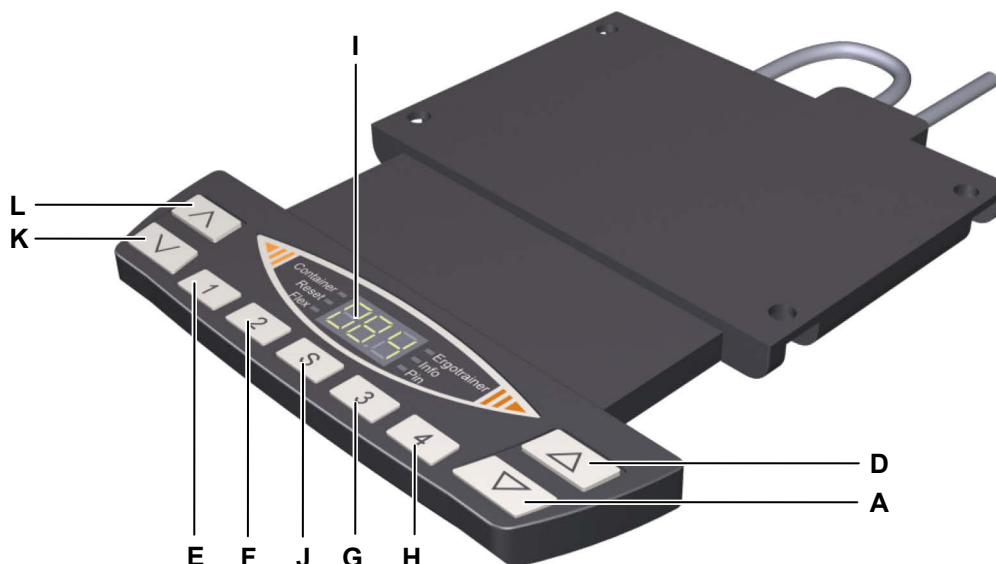


Abbildung 41 Bedienelement HSF

A Taste Verstellbewegung abwärts

D Taste Verstellbewegung aufwärts

E Memorytaste 1

F Memorytaste 2

G Memorytaste 3

H Memorytaste 4

I Display

J Speichertaste S

K Motorgruppe 2 Verstellbewegung abwärts

L Motorgruppe 2 Verstellbewegung aufwärts

8.5.1 Tastenbelegung des Bedienelements HSF

Taste / Anzeige	Funktion	Taste / Anzeige	Funktion
	Display-Anzeige und LED-Anzeigen (siehe Abschnitt 8.5.2)		Speichertaste
	Motorgruppe 2 Verstellbewegung aufwärts		Memorytaste 3
	Motorgruppe 2 Verstellbewegung abwärts		Memorytaste 4
	Memorytaste 1		Verstellbewegung aufwärts
	Memorytaste 2		Verstellbewegung abwärts
			Resetfahrt nach Störung (siehe Kapitel 6.1)

- Bedienung der Tasten für Verstellbewegung aufwärts oder abwärts: Halten Sie diese jeweilige Taste so lange gedrückt, bis die gewünschte Tischposition erreicht ist.

8.5.2 Anzeigefunktionen

Das Display des Bedienelements HSF besteht aus der 3-stelligen Positions- und Informationsanzeige und den 6 seitlich angeordneten Informations-LEDs.

LED	Funktion
Container-LED	Mit dieser LED wird angezeigt, dass der Containerstop aktiviert ist. (je nach Steuerungsvariante)
Reset-LED	Mit dieser LED wird angezeigt, dass ein Reset der Steuerung durchgeführt wird. (je nach Steuerungsvariante)
Flex-LED ¹⁾	Mit dieser LED wird angezeigt, dass die Flex Funktion aktiviert ist. (je nach Steuerungsvariante)
Ergotrainer-LED ¹⁾	Mit dieser LED wird angezeigt, dass der Ergotrainer aktiviert ist. (je nach Steuerungsvariante)
Info-LED	Mit dieser LED wird darauf hingewiesen, dass auf der Positions- und Informationsanzeige eine wichtige Information angezeigt wird. (je nach Steuerungsvariante)
PIN-LED ¹⁾	Mit dieser LED wird angezeigt, dass die PINCODE Funktion aktiviert ist.

¹⁾ Nicht verfügbar bei Steuerung SMART / COMPACT.

8.5.3 Erweiterte Funktionen

Speichern einer Position

Mit dieser Funktion können Sie eine beliebige Tischposition speichern.

- Wenn die Steuerung zum ersten Mal eingeschaltet wird, sind alle Positionen gleich der kleinsten Tischposition (untere Endposition).
- Pro Memorytaste kann nur eine Tischposition gespeichert werden.

Zum Speichern einer Position gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Stellen Sie den Tisch auf die Position, die Sie speichern möchten.
Am Display wird die Position angezeigt (z.B. 73 cm).
- 2 Drücken Sie die Speichertaste.
Am Display wird **S** - angezeigt.
- 3 Drücken Sie die gewünschte Memorytaste (z.B. 2).
Am Display wird **S 2** angezeigt.
- 4 Nun wird die eingestellte Tischposition unter der gewählten Memorytaste gespeichert.
Ein deutlich hörbares Doppelklicken erfolgt. Nach ca. 2 Sekunden wird die gespeicherte Tischposition angezeigt.

073

S

5 -

2

5 2

Verstellen des Tischhöhe auf eine gespeicherte Position

Mit dieser Funktion können Sie den Tisch auf eine gespeicherte Tischposition einstellen.

2

- 1 Drücken Sie die zur gewünschten Tischposition (z.B. Position 2) gehörende Positionstaste und halten Sie die Taste gedrückt.

Der Tisch fährt so lange, wie Sie die Memorytaste drücken. Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Position loslassen, stoppt der Tisch und die Position wird nicht erreicht.

- 2 Wenn der Tisch die gespeicherte Position erreicht hat, lassen Sie die Taste los.

073

Am Display wird die aktuelle (gespeicherte) Position angezeigt.

Verstellen der Motorgruppe 2 auf eine gespeicherte Position

Mit dieser Funktion können Sie den Tisch (Motorgruppe 2) auf eine gespeicherte Tischposition einstellen.

- Ist keine 2. Motorgruppe vorhanden, sind die Tasten  und  mit derselben Funktion belegt, wie die Tasten  und .

Tisch aufwärts fahren (Motorgruppe 2):



- 1 Drücken Sie die zum Aufwärtsfahren die Taste  und halten Sie die Taste gedrückt, bis der Tisch die gespeicherte Position erreicht hat.

Der Tisch fährt so lange aufwärts, wie Sie die Taste drücken. Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Position loslassen, stoppt der Tisch und die Position wird nicht erreicht.

Tisch abwärts fahren (Motorgruppe 2):



- 2 Drücken Sie die zum Aufwärtsfahren die Taste  und halten Sie die Taste gedrückt, bis der Tisch die gespeicherte Position erreicht hat.

Der Tisch fährt so lange abwärts, wie Sie die Taste drücken. Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Position loslassen, stoppt der Tisch und die Position wird nicht erreicht. Wenn der Tisch die gespeicherte Position erreicht hat, lassen Sie die Taste los.

8.6 Funktionen des Bedienelements Touch basic IL

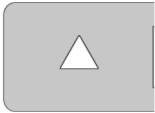
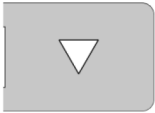
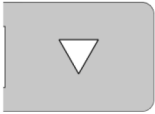


Abbildung 42 Bedienelement Touch basic IL

A Taste Verstellbewegung abwärts

D Taste Verstellbewegung aufwärts

8.6.1 Tastenbelegung des Bedienelements Touch basic IL

Taste	Funktion
	Verstellbewegung aufwärts
	Verstellbewegung abwärts
	Ausführen einer Resetfahrt nach einer Störung (siehe Kapitel 6.1)

- Drücken Sie die entsprechende Taste des Bedienelements, um den Tisch anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe des Tisches erreicht ist.

8.7 Funktionen des Bedienelements Touch basic DN

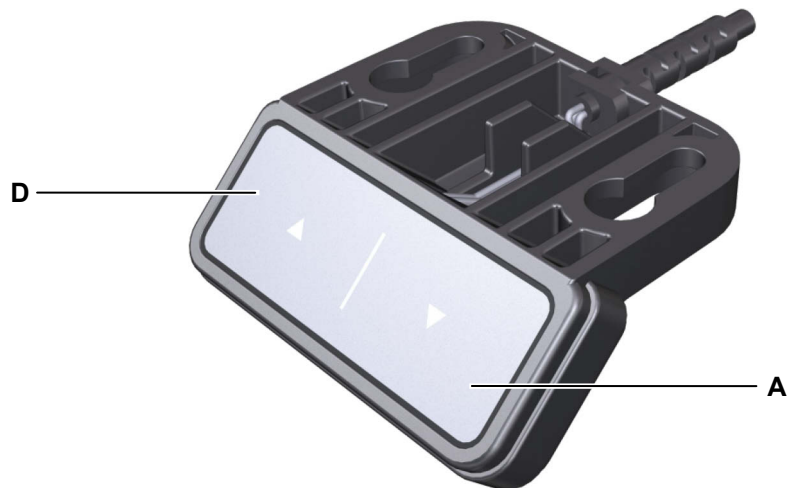
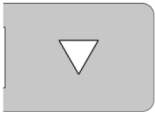


Abbildung 43 Bedienelement Touch basic DN

A Taste Verstellbewegung abwärts

D Taste Verstellbewegung aufwärts

8.7.1 Tastenbelegung des Bedienelements Touch basic DN

Taste	Funktion
	Verstellbewegung aufwärts
	Verstellbewegung abwärts
	Ausführen einer Resetfahrt nach einer Störung (siehe Kapitel 6.1)

- Drücken Sie die entsprechende Taste des Bedienelements, um den Tisch anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe des Tisches erreicht ist.

9. Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Abhilfemaßnahmen bei Fehlfunktionen. Sollte ein Fehler auftreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten/Händler.

 VORSICHT
Die Fehlerbehebung und Fehlerbeseitigung darf nur durch eine Fachkraft mit abgeschlossener Berufsausbildung als Elektromaschinenmonteur oder gleichwertiger Qualifikation ausgeführt werden.

9.1 Allgemeine Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Antriebe funktionieren nicht	Keine Netzspannung.	Stellen Sie die Netzverbindung her.
	Antriebe nicht angeschlossen.	Schließen Sie die Verbindungsleitung des Motors an die Steuerung.
	Schlechter Steckerkontakt.	Schließen Sie das Motorkabel, die Spannungsversorgung und das Bedienelement ordnungsgemäß an.
	Steuerung oder Bedienelement defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
Antriebe laufen nur in eine Richtung	Stromausfall während der Fahrt oder Netzverbindung während der Fahrt entfernt.	Führen Sie eine Resetfahrt durch.
	Steuerung, Antrieb oder Bedienelement defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
Steuerung oder Bedienelement funktionieren nicht	Keine Netzspannung.	Stellen Sie die Netzverbindung her.
	Bedienelement nicht angeschlossen.	Bedienelement anschließen.
	Steuerung, Netzanschlussleitung oder Bedienelement defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
	Schlechter Steckerkontakt	Schließen Sie die Stecker ordnungsgemäß an.

9.2 Fehlermeldungen im Display der Bedienelemente

Display-Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
	Die Steuerungen SMART/COMPACT sind mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet, der Überhitzungsschutz wurde aktiviert.	Warten Sie bis die Steuerung abgekühlt ist und die Meldung HOT im Display erlischt. Die Steuerung ist wieder betriebsbereit.
	Bei der Steuerung SMART/COMPACT liegt ein interner Fehler vor.	Verfahren Sie entsprechend der folgenden Fehlerliste.
00	Interner Fehler Kanal 1	Steuerung ausschalten.
01	Interner Fehler Kanal 2	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
02	Interner Fehler Kanal 3	
12	Defekt Kanal 1 (SMART/COMPACT)	Entfernen Sie alle Verbindungsleitungen aus der Steuerung.
13	Defekt Kanal 2 (SMART/COMPACT)	Beheben Sie den Kurzschluss.
14	Defekt Kanal 3 (nur COMPACT)	Nehmen Sie die Steuerung wieder in Betrieb. Schließen Sie die richtige Hubsäule an die korrekte Buchse. Nehmen Sie die Steuerung wieder in Betrieb.
24	Überstrom Hubsäule M1 (SMART/ COMPACT)	Entfernen Sie die eingeklemmten Objekte aus dem Fahrbereich.
25	Überstrom Hubsäule M2 (SMART/ COMPACT)	Tisch überladen: Überlast entfernen.
26	Überstrom Hubsäule M3 (COMPACT)	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
48	Überstrom Antriebsgruppe 1 (SMART/ COMPACT)	
49	Überstrom Antriebsgruppe 2 (COMPACT)	
60	Kollisionsschutz	
62	Überstrom Steuerung	
36	Plug Detection an Anschlussbuchse M1	Schließen Sie die richtige Hubsäule an die korrekte Buchse.
37	Plug Detection an Anschlussbuchse M2	Führen Sie eine Resetfahrt durch.
38	Plug Detection an Anschlussbuchse M3	
61	Hubsäule getauscht	

Display-Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
55	Synchronisierung der Antriebsgruppe 1	Entfernen Sie Last vom Tisch.
56	Synchronisierung der Antriebsgruppe 2	Führen Sie eine Resetfahrt durch. Fehler wird nach dem Reset weiterhin angezeigt: Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/ Händler.
67	Zu hohe Spannung	Entfernen Sie die Netzanschlussleitung von der Spannungsversorgung. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/ Händler.
70	Änderung der Antriebskonfiguration	1. Möglichkeit: Entfernen Sie die Netzanschlussleitung von der Spannungsversorgung und warten Sie mindestens 5 Sekunden. Verbinden Sie die Netzanschlussleitung mit der Spannungsversorgung. Führen Sie eine Resetfahrt durch. 2. Möglichkeit: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten Memoryposition 1, 2 und die Taste Tisch aufwärts. Halten Sie die Tasten ca. 10 Sekunden gedrückt. Lassen Sie dann die Tasten los. Im Display wird S 1 angezeigt. Drücken Sie solange die Taste Tisch aufwärts, bis im Display S 7 angezeigt wird. Drücken Sie die Memorytaste. 3. Möglichkeit: Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/ Händler.

Display-Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
71	Änderung der Anti-Pinch-Konfiguration	Siehe Fehler 70. Deaktivieren der Sensoreinheit: Eine Sensoreinheit von der Steuerung COMPACT entfernen. Der Fehler E71 wird im Display angezeigt. Überprüfen Sie, dass die Sensoreinheit nicht mehr an Steuerung COMPACT angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste Tischplatte aufwärts, bis die obere Tischplattenposition erreicht ist. Die Steuerung COMPACT klickt 3x, die Sensoreinheit ist jetzt deaktiviert.
81	Interner Fehler	Führen Sie eine Resetfahrt durch. Entfernen Sie die Netzanschlussleitung von der Spannungsversorgung. Stecken Sie Netzanschlussleitung nach einigen Sekunden wieder ein. Bei mehrfachen Anzeigen dieses Fehlers: Entfernen Sie die Netzanschlussleitung von der Spannungsversorgung. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

- Wenn während der Höhenverstellung ein Stromausfall stattfindet oder das Netzkabel gezogen wird, kann ein manueller Reset nötig sein.

9.3 Fehlermeldungen durch Klick-Töne der Steuerung

Anzahl der Klicks	Erläuterung	Lösung
2x	Normalbetrieb (Das System arbeitet problemlos.)	-
1x	Notbetrieb (Im Notbetrieb können die Hubsäulen nicht genutzt werden.)	Überprüfen Sie die LEDs und/oder den Fehlercode im Display des Bedienelements.
3x bis 6x	Letzte Abschaltung unvollständig Erzwungene Resetfahrt	Überprüfen Sie die LEDs und/oder den Fehlercode im Display des Bedienelements.

9.4 Fehlermeldungen durch die LED-Anzeigen (Steuerung COMPACT)

LED-Anzeige	Erläuterung	Lösung
LED der Steuerung blinkt	Interner Fehler	Führen Sie eine Resetfahrt durch. Entfernen Sie die Netzanschlussleitung von der Spannungsversorgung. Stecken Sie Netzanschlussleitung nach einigen Sekunden wieder ein.
LED der Steuerung leuchtet	Resetfahrt notwendig	Entfernen Sie die Netzanschlussleitung von der Spannungsversorgung. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler. Führen Sie eine Resetfahrt durch. Hinweis: Die LED leuchtet auch während der Resetfahrt oder wenn die Resetfahrt nicht vollständig durchgeführt wurde. Sie erlischt wenn die Resetfahrt vollständig durchgeführt wurde.
LED über dem Anschluss der Hubsäule blinkt	Kurzschluss an der Hubsäule	Entfernen Sie die Verbindungsleitung der Steuerung. Beheben Sie den Kurzschluss. Nehmen Sie die Steuerung wieder in Betrieb.
LED über dem Anschluss der Hubsäule leuchtet	Hubsäule fehlt	Schließen Sie die richtige Hubsäule an die korrekte Buchse. Führen Sie eine Resetfahrt durch.

10. Wartung und Reinigung

- Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

10.1 Instandhaltung

- Führen Sie regelmäßig die Überprüfungen nach DGUV / Vorschrift 3 durch. Die Überprüfungen haben durch eine Elektrofachkraft zu erfolgen.
- Darüber hinaus prüfen Sie in kürzeren Abständen Folgendes:

Art der Überprüfung	Erläuterung	Zeitraum
Regelmäßige Sichtprüfungen des Gehäuses auf Beschädigungen.	Überprüfen Sie das Gehäuse auf Risse und Brüche. Durch Risse und Brüche wird der IP-Schutz beeinträchtigt.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Sichtprüfungen der Leitungen und der Zugentlastung	Kontrollieren Sie die Leitungen auf Quetschungen, Abscherungen sowie die Zugentlastung mit Knickschutz insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Überprüfungen des Schutzleiterwiderstandes und der Ableitströme	Überprüfungen der Ableitströme und des Schutzleiterwiderstandes durch eine Elektrofachkraft.	Mindestens alle 6 Monate.
Überprüfungen der elektrischen Funktion und Sicherheit.	Die Überprüfungen haben durch eine Elektrofachkraft zu erfolgen. (Siehe Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Montage“.)	Der Zeitraum der regelmäßigen Überprüfungen richtet sich nach der von Ihnen zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung für das Endprodukt.

10.2 Reinigung

- Reinigen Sie die Komponenten des Systems DD11 / Systems DD21 bei Bedarf mit einem trockenen, antistatischen Tuch.

ACHTUNG

- Ziehen Sie vor Beginn der Reinigung den Netzstecker vom System DD11 / DD21.
- Achten Sie darauf, bei der Reinigung die Anschlussleitungen nicht zu beschädigen.

11. Technische Daten und Produkt-Kennzeichnungen

11.1 Tisch

Maße

Gesamtsystem DESKFRAME C DD-A 1xCB / DESKFRAME C DD-A 2xCB

Tischplatte (zulässige Abmessungen) für Tisch mit zwei Hubsäulen:

Länge	1200 bis 2000 mm
Breite	800 bis 1000 mm
Höhe	19 bis 25 mm

Gesamtsystem DESKFRAME C DD-B 1xCB

Tischplatte (zulässige Abmessungen) für Tisch mit drei Hubsäulen:

Länge	1200 bis 2000 mm
Breite	800 bis 1000 mm
Höhe	19 bis 25 mm

Tischrahmen

Länge x Breite x Höhe	je nach Ausführung
-----------------------	--------------------

Tischfüße

Länge x Breite x Höhe	je nach Ausführung
-----------------------	--------------------

Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen

Transport-/ Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C von -4 °F bis +122 °F
-----------------------------	--

Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C von +50 °F bis +104 °F
--------------------	---

Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
----------------------	-----------------

Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
-----------	--------------------------

Höhe	< 2000 m
------	----------

11.2 Steuerungen SMART und COMPACT

Steuerung:	SMART eco	COMPACT eco	COMPACT eco+
Nennspannung	US: 120V AC, 60Hz		
	EU: 230V AC, 50Hz		
Standby-Leistung bei Nennspannung	≤ 0,3 W	≤ 0,3 W	≤ 0,1 W
Stromaufnahme bei Nennlast	max. 4 A je Kanal und Buchse	max. 7 A je Kanal und Buchse	
Betriebsart ¹⁾	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min.		
Schutzklasse	I		
Schutzart	IP20		
Maße und Gewichte			
Länge x Breite x Höhe (mm)	186 x 100 x 30	264 x 103 x 37	264 x 103 x 37
Gewicht	305 g	523 g	523 g
Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen			
Transport-/ Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C von -4 °F bis +122 °F		
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C von +50 °F bis +104 °F		
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%		
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa		
Höhe	< 2000 m		

¹⁾ Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

11.3 Maße Steuerung SMART

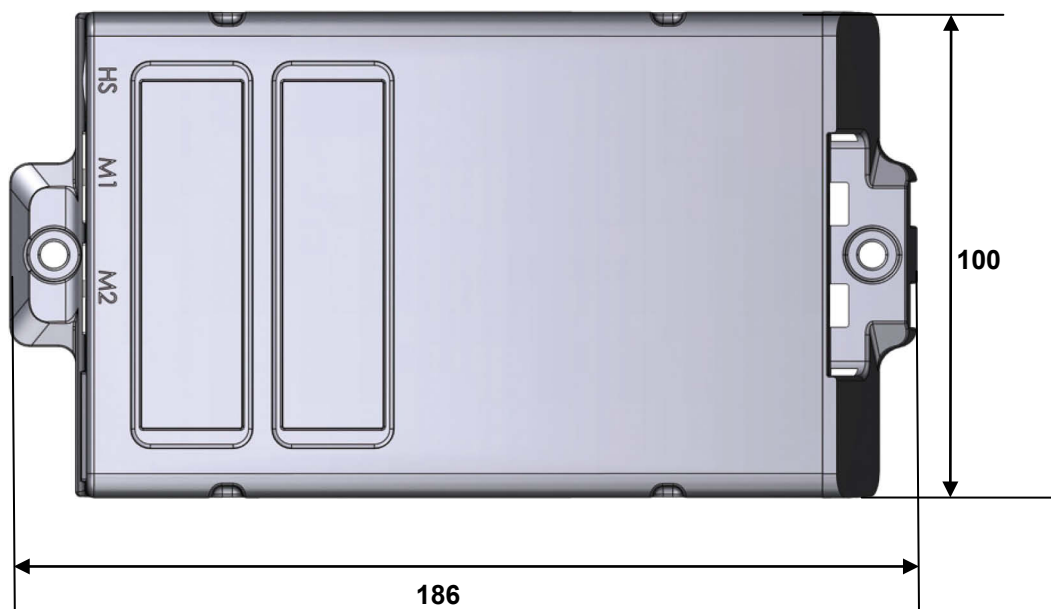


Abbildung 44 Steuerung SMART, Draufsicht (Angaben in mm)



Abbildung 45 Steuerung SMART, Seitenansicht (Angaben in mm)

11.4 Maße Steuerung COMPACT

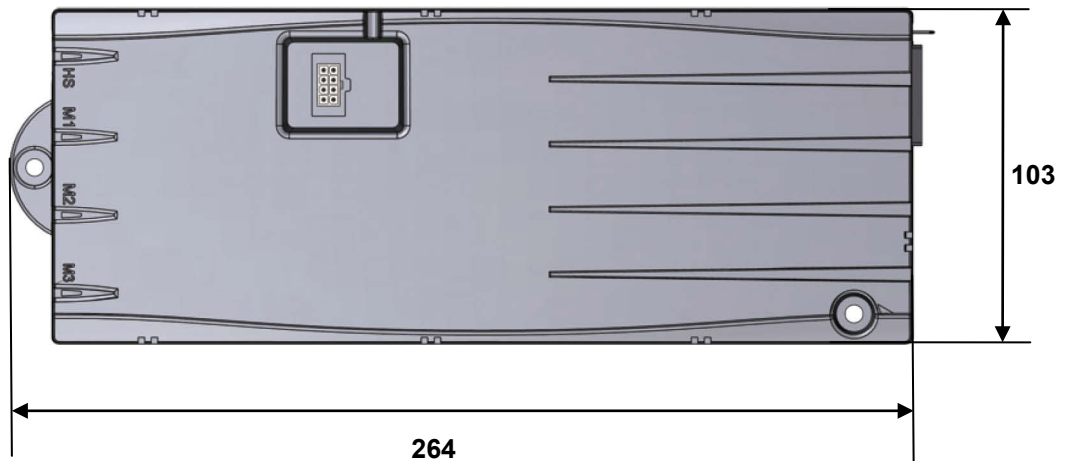


Abbildung 46 Steuerung COMPACT, Draufsicht (Angaben in mm)



Abbildung 47 Steuerung COMPACT, Seitenansicht (Angaben in mm)

11.5 Hubsäule DD11

Eingangsspannung	24 V DC - 29 V DC
Stromaufnahme bei Nennlast	max. 5,5 A DC
Zulässige Druckkraft	max. 700 N
Selbsthemmung	700 N
Betriebsart ¹⁾ bei max. Nennlast	Aussetzbetrieb AB 2 min/18 min
Schutzklasse	III
Geräuschpegel	≤ 55 dB(A)
Antriebstyp	Hubsäule
Schutzart	IP20
Farben	RAL 9005, RAL 9006, RAL 9016
Hub DD11	500 mm
Länge ²⁾ x Breite x Höhe	650 mm x 108,6 mm x 150,3 mm
Länge ³⁾ x Breite x Höhe	1150 mm x 108,6 mm x 150,3 mm
Säulenmaße	Außen: 80 mm x 50 mm
	Innen: 74 mm x 44 mm
Gewicht	ca. 6,8 kg
Kabellänge	1270 ± 10 mm
Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen	
Transport-/Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C
	von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C
	von +50 °F bis +104 °F
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe	< 2000 m

¹⁾ Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

²⁾ Länge im eingefahrenen Zustand.

³⁾ Länge im ausgefahrenen Zustand.

11.6 Maße Hubsäule DD11

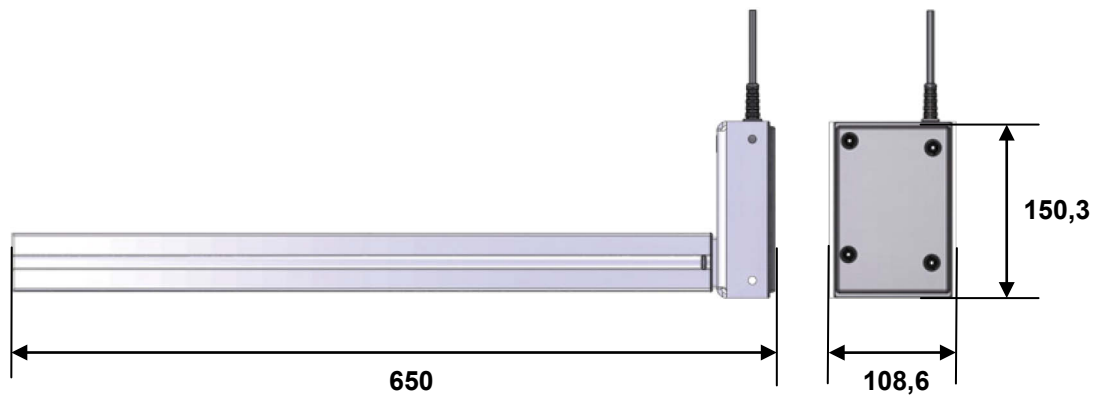


Abbildung 48 Hubsäule DD11 (Angaben in mm)

11.7 Hubsäule DD21

Eingangsspannung	24 V DC - 29 V DC
Stromaufnahme bei Nennlast	max. 5,5 A DC
Zulässige Druckkraft	max. 700 N
Selbsthemmung	700 N
Betriebsart ¹⁾ bei max. Nennlast	Aussetzbetrieb AB 2 min/18 min
Schutzklasse	III
Geräuschpegel	≤ 55 dB(A)
Antriebstyp	Hubsäule
Schutzart	IP20
Farben	RAL 9005, RAL 9006, RAL 9016
Hub DD21	650 mm
Länge ²⁾ x Breite x Höhe	565 mm x 108,6 mm x 150,3 mm
Länge ³⁾ x Breite x Höhe	1215 mm x 108,6 mm x 150,3 mm
Säulenmaße	Außen: 80 mm x 50 mm
	Mitte: 74 mm x 44 mm
	Innen: 68 mm x 38 mm
Gewicht	ca. 7,8 kg
Kabellänge	1270 ± 10 mm
Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen	
Transport-/Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C
	von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C
	von +50 °F bis +104 °F
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe	< 2000 m

¹⁾ Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

²⁾ Länge im eingefahrenen Zustand.

³⁾ Länge im ausgefahrenen Zustand.

11.8 Maße Hubsäule DD21

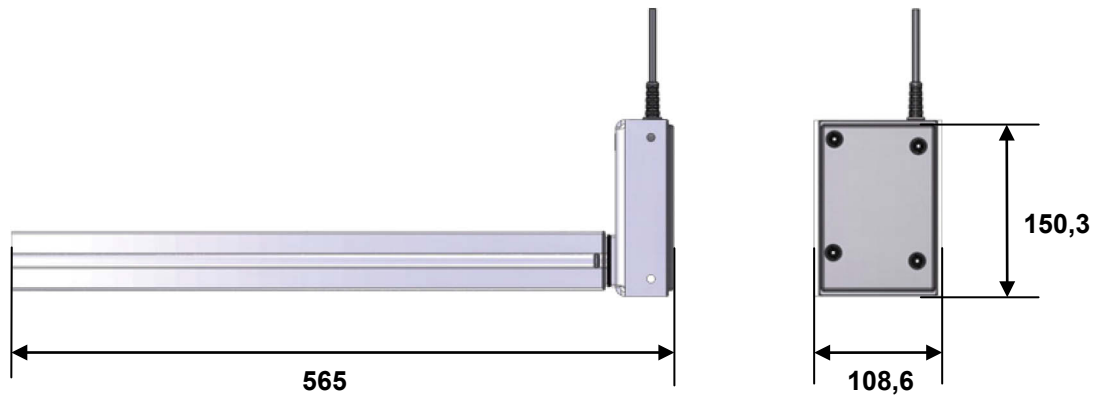


Abbildung 49 Hubsäule DD21 (Angaben in mm)

11.9 Kennzeichen auf den Produkten

- Die abgebildeten Typenschilder sind als Beispiel zu verstehen. Die in der Abbildung angegebenen Daten können deshalb von den Daten Ihrer Konfiguration abweichen.

11.9.1 Typenschilder der Steuerungen

Jede Steuerung besitzt ein Typenschild, das Sie neben der genauen Bezeichnung und der Seriennummer über die für die Steuerung gültigen technischen Angaben informiert. Entnehmen Sie der folgenden Abbildung die Positionen der Angaben auf dem Typenschild der Steuerung.

Typenschild der Steuerung COMPACT

LOGICDATA
Wirtschaftspark 18
A-8530 Deutschlandsberg
Made in Country



Type: COMPACT-e-3-OK-G-EU
Revision: xxx/xx.xx
Input: 220-230V/50-60Hz/5A
Output: 360VA/24V
Duty cycle: 2min on/18min off
Ser. No.: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
82336



Abbildung 50 Typenschild (Beispiel)

COMPACT-e-3-OK-G-EU	Typenbezeichnung
Revision: xxx/xx.xx	Software-Version
Input: 220-230V/50-60Hz/5A	Eingangsspannung, Frequenz und Stromaufnahme
Output: 360VA/24 V	Leistung und Ausgangsspannung
Duty cycle: 2min on/18min off	Aussetzbetrieb: 2 Minuten / 18 Minuten
Ser. No.	Seriennummer
	In trockenen Räumen!
	Konformitätskennzeichnung
82336	Artikelnummer

Typenschild der Steuerung SMART

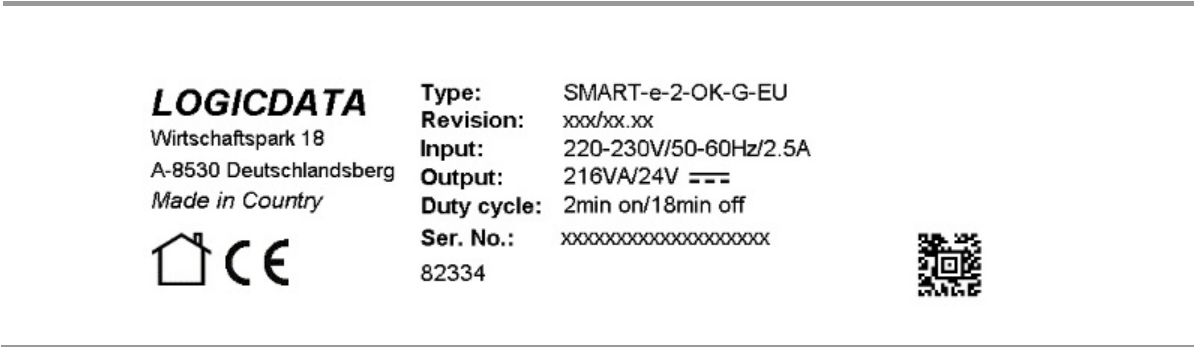


Abbildung 51 Typenschild (Beispiel)

SMART-e-2-OK-E-EU	Typenbezeichnung
Revision: xxx/xx.xx	Software-Version
Input: 220-230V/50-60Hz/2.5A	Eingangsspannung, Frequenz und Stromaufnahme
Output: 216VA/24 V 	Leistung und Ausgangsspannung
Duty cycle: 2min on/18min off	Aussetzbetrieb: 2 Minuten / 18 Minuten
Ser. No.	Seriennummer
	In trockenen Räumen!
	Konformitätskennzeichnung
82334	Artikelnummer

Aufkleber der Steuerung SMART und COMPACT

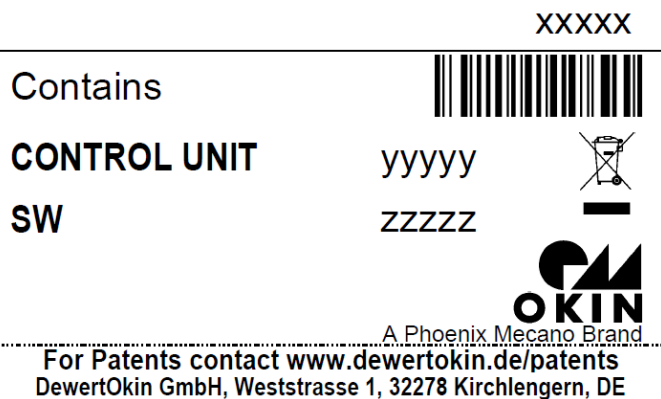


Abbildung 52 Aufkleber (Beispiel)

xxxxx	Artikelnummer
CONTROL UNIT yyyyy	Typenbezeichnung und ID Control Unit
SW zzzzz	ID Software
	Entsorgungshinweise beachten!

11.9.2 Typenschild Bedienelement Motion Assist



Abbildung 53 Typenschild (Beispiel)

M.Assist	Typenbezeichnung für Motion Assist
xxxxxxx	Artikelnummer
Prod.Date: 28/10	Woche / Jahr

11.9.3 Typenschilder Bedienelemente

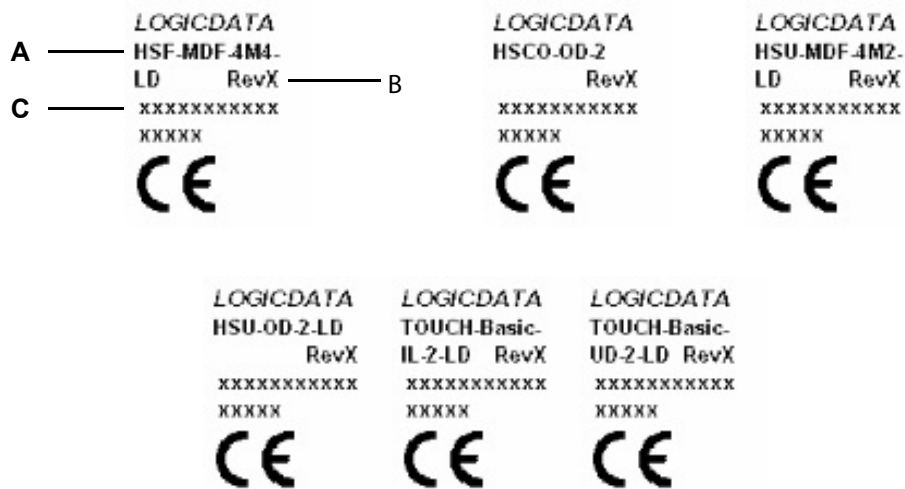


Abbildung 54 Typenschilder (Beispiele)

Pos.	Bezeichnung (Beispiel)	Erläuterung
A	HSF_MDF_4M4_LD	Typenbezeichnung (Abkürzung)
B	RevX	Revision
C	xxxxxxxxxxx	Seriennummer
	CE	Konformitätskennzeichnung

11.9.4 Typenschild der Hubsäulen DD11 / DD21

Jede Hubsäule besitzt ein Typenschild, das Sie neben der genauen Bezeichnung und der Seriennummer über die für die Hubsäule gültigen technischen Angaben informiert. Entnehmen Sie den folgenden Abbildungen die Positionen der Angaben auf den Typenschildern.

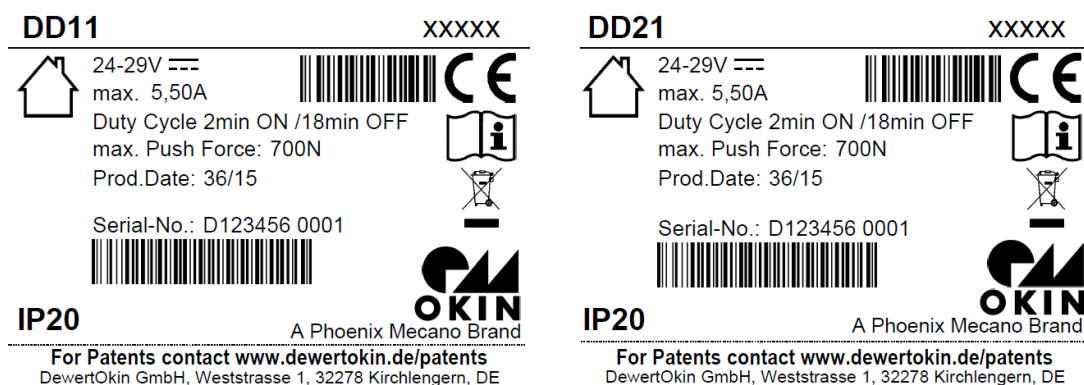


Abbildung 55 Typenschild (Beispiele)

DD11 / DD21	Typenbezeichnung
xxxxx	Artikelnummer
24V - 29V	Eingangsspannung
max. 5,50A	Stromaufnahme
Duty Cycle 2min ON / 18min OFF	Aussetzbetrieb 2 Minuten / 18 Minuten
max. Push Force	Druckkraft
Prod.Date	Produktionsdatum: Woche / Jahr
Serial-No.	Seriennummer des Antriebs
IP20	Schutzart
	In trockenen Räumen!
	Konformitätskennzeichnung
	Montageanleitung beachten!
	Entsorgungshinweise beachten!

11.9.5 Typenschild des Tischrahmens

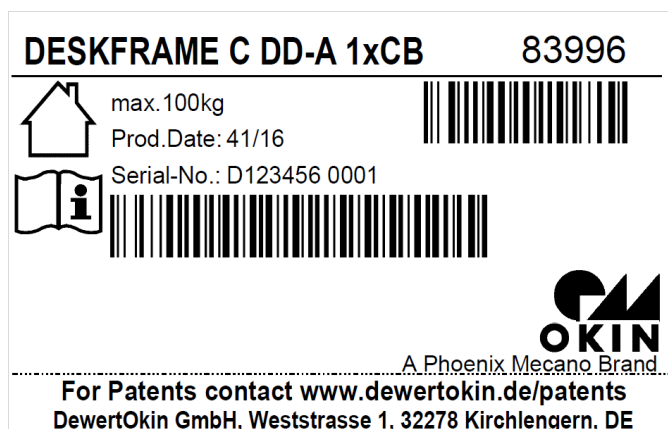


Abbildung 56 Typenschild (Beispiel)

DESKFRAME C DD-A 1xCB	Typenbezeichnung
83996	Artikelnummer
max. 100kg	Maximale Belastung des Tisches
Prod.Date	Produktionsdatum: Woche / Jahr
Serial-No.	Seriennummer
	In trockenen Räumen!
	Montageanleitung beachten!

12. Entsorgung

12.1 Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial ist nach recyclingfähigen Bestandteilen zu sortieren und gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes (in Deutschland nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG ab dem 01.06.2012, international der EU-Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie AbfRRL ab dem 12.12.2008) der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

12.2 Bauteile des Antriebs

Die im System DD11 / DD21 enthaltenen Elektronikbauteile, Kabel, Metalle, Kunststoffe usw. sind gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen.

Die Entsorgung des Produkts unterliegt in Deutschland dem Elektro-G, international der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) oder den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen. (Das Produkt unterliegt nicht der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE).)



Die Komponenten des Systems DD11 / Systems DD21 dürfen nicht in den Hausmüll gelangen!

Einbauerklärung

nach Anhang II der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller:

DewertOkin GmbH

Weststraße 1

32278 Kirchlengern

Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass nachstehend beschriebene unvollständige Maschine

System DD11

System DD21

die folgenden grundlegenden Anforderungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) erfüllt:

Abschnitt: 1.1.3; 1.3.3; 1.3.4; 1.3.7; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8;
1.5.9; 1.5.10; 1.5.13; 1.6.3

In Anlehnung an

- DIN EN 527-1:2011
- DIN EN 527-2:2003
- DIN EN 527-3:2003

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zur unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln. Die zur Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Verantwortlich für die technischen Unterlagen ist:

Silvio Wauro,
Adresse siehe oben
Tel.: 05223 979-0



Kirchlengern, den 26. Oktober 2016

Dr.-Ing. Josef G. Groß
Managing Director

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Nach Anhang IV der EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Der Hersteller:

DewertOkin GmbH

Weststraße 1

32278 Kirchlegern

Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass das Produkt

System DD11 mit DewertOkin Antriebssystem¹⁾²⁾

System DD21 mit DewertOkin Antriebssystem¹⁾³⁾

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Angewendete Normen:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:1997/A1:2001/A2:2008
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 62233:2008

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Montageanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, das Produkt also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Kirchlegern, den 04. August 2016



Dr.-Ing. Josef G. Groß
Geschäftsführer

- 1) DESKFRAME C DD-A, C DD-B mit Steuerung: SMART-e (SMART eco), COMPACT-e (COMPACT eco) oder COMPACT-e+ (COMPACT eco+)
- mit Bedienteil: HSCO (1.32.000.087.30), HSU (1.32.000.32.30 oder 1.32.000.63.20), HSF (1.32.000.096.30), Motion Assist, Touch Basic IL oder Touch Basic DN
- 2) mit Hubsäule: DD11
- 3) mit Hubsäule: DD21

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern, Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
<http://www.dewertokin.de>
Info@dewertokin.de

ID-Nr.: 82773